



Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen, Wirtschaftsförderung und Betriebe

An die
Mitglieder
des Ausschusses für Stadtentwicklung, Bauen, Wirtschaftsförderung und Betriebe
der Stadt Erkelenz

22.10.2014

E i n l a d u n g

Hiermit lade ich Sie zur **3. Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Bauen, Wirtschaftsförderung und Betriebe** ein.

Sitzungstermin: Dienstag, 04.11.2014, 18:00 Uhr

Ort, Raum: Sitzungssaal des Rathauses, Johannismarkt 17, 41812 Erkelenz

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Mitteilungen des Vorsitzenden, des Bürgermeisters und der Werkleitung
- 2 Bericht aus dem Stadtmarketing
- 3 Berichte über laufende Baumaßnahmen
- 4 ÖPNV zum Fahrplanwechsel im Dezember 2014 in Erkelenz
hier: Einführung eines Stadtbusses
Vorlage: III/051/2014
- 5 Energiebericht 2013
Vorlage: III/052/2014

6 Beratung über die Durchführung von Tiefbaumaßnahmen und Entscheidung über Art und Umfang der Ausführung

6.1 Straßen- und Kanalbau: Am Dreieck, Erkelenz-Katzem
Vorlage: A 66/324/2014

6.2 Straßen- und Kanalbau: Südpromenade, Erkelenz-Mitte
Vorlage: A 66/325/2014

7 Angelegenheiten der kaufmännischen Betriebsleitung

7.1 Abwassergebührenkalkulation 2015
Vorlage: A 20/300/2014

7.2 Feststellung des Wirtschaftsplanes für das Wirtschaftsjahr 2015 mit Erfolgsplan, Vermögensplan, Stellenübersicht und der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung, einschließlich eines Investitionsprogramms für die Jahre 2014 bis 2018
Vorlage: A 20/301/2014

Nichtöffentlicher Teil

- 1 Mitteilungen des Vorsitzenden, des Bürgermeisters und der Werkleitung
- 2 Sachstandsbericht über Vergabeverfahren

Mit freundlichen Grüßen

Jürgen Simon
Ausschussvorsitzender



Beschlussvorlage	Vorlage-Nr: III/051/2014 Status: öffentlich AZ: Datum: 22.10.2014 Verfasser: Dezernat III Techn. Beig. Ansgar Lurweg
Federführend: Dezernat III	
ÖPNV zum Fahrplanwechsel im Dezember 2014 in Erkelenz hier: Einführung eines Stadtbusses	
Beratungsfolge:	
Datum	Gremium
04.11.2014	Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen, Wirtschaftsförderung und Betriebe

Tatbestand:

Zum Fahrplanwechsel im Dezember dieses Jahres wird es einige Veränderungen beim Busverkehr auf dem Stadtgebiet Erkelenz geben. Die weitläufigsten Änderungen betreffen die Stadtbuslinien EK 1, EK 2, und EK 3, die vorrangig die Außenorte mit der Innenstadt verbinden. Diese Linien sollen durch eine „echte Stadtbuslinie“ EK 4 ergänzt werden, die ausschließlich den Innenstadtbereich der Stadt Erkelenz bedienen soll.

Bereits im Verkehrsentwicklungsplan 1995 der Stadt Erkelenz wurde im Handlungskonzept zum Thema ÖPNV „als wesentliches Element“ die Errichtung eines Stadtbussystems für die Innenstadt vorgeschlagen. Vor dem Hintergrund der Organisationsstruktur des ÖPNV im Kreis Heinsberg und der damit verbundenen Finanzierungsproblematik ist es dazu nicht gekommen. Auch die vor gut 10 Jahren gestartete Initiative eines Bürgerbusses führte nicht zum Erfolg.

Fast 20 Jahre später haben sich die Rahmenbedingungen auch durch das Wachstum der Innenstadt deutlich verändert. Deshalb ist es umso erfreulicher, dass mit der geplanten Linie EK 4 die seinerzeit entwickelten Ideen aufgegriffen werden können, und so die Innenstadt zukünftig über einen echten Stadtbus, einen ErkaBus verfügt.

In zwei Routen wird der ErkaBus zusätzliche Wohngebiete wie das Oerather Mühlenfeld, aber auch Erkelenz- Nord mit Borschemich (neu), soziale Einrichtungen und verschiedene Einkaufsmöglichkeiten des kurzfristigen und mittelfristigen Bedarfs erschließen. Außerdem werden neue Anschlüsse zu den Zügen nach Aachen und Mönchengladbach geschaffen.

Der Start des ErkaBusses soll mit einer seitens der Stadt unterstützten Werbekampagne begleitet werden. Auf das bereits aus dem Thema Fahrrad- und Fußgängerfreundliche Stadt bekannte Format (Erkelenz.....gesund, mobil, sauber) soll ein entsprechender Gestaltungsvorschlag aufgesetzt werden um eine einheitliches Marketing zu gewährleisten.

Herr Winkens als Geschäftsführer der West Energie- und Verkehr GmbH wird in der Sitzung über die geplanten Änderungen und die Einführung des ErkaBusses berichten.

Beschlussentwurf (in eigener Zuständigkeit):

„Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen, Wirtschaftsförderung und Betriebe nimmt die geplanten Änderungen und die Einführung des ErkaBusses zur Kenntnis.“

Finanzielle Auswirkungen:

Keine



Beschlussvorlage	Vorlage-Nr: III/052/2014 Status: öffentlich AZ: Datum: 20.10.2014 Verfasser: Dezernat III Techn. Beig. Ansgar Lurweg
Federführend: Dezernat III	
Energiebericht 2013	
Beratungsfolge:	
Datum	Gremium
04.11.2014	Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen, Wirtschaftsförderung und Betriebe

Tatbestand:

Seit dem Jahre 1998 wird im Rahmen des seit 1993 bestehenden kommunalen Energiemanagements vom Hochbauamt eine kontinuierliche Erfassung und Auswertung aller Energieverbräuche durchgeführt. Die Daten des Energieberichtes 2013 beruhen auf den tatsächlich erfassten Verbrauchsdaten des Jahres 2013. Durch die Rechnungslegung der Versorgungsunternehmen erhält die Stadt Erkelenz die Jahresrechnungen erst teilweise in der Mitte des laufenden Jahres, um dann die Daten für den Energiebericht aufzubereiten. In allen Erfassungsbereichen konnten die kompletten Jahresverbräuche ausgewertet werden.

Das Jahr 2013 ist vom Verlauf her durch einen eher kalten Winter geprägt. Vor allem die Monate Januar und März waren im Vergleich zu den Vorjahren sehr kalt. Allerdings war in der eher dunklen Jahreszeit die Witterung sehr gut, und damit hell, was zum Teil zu Einsparungen beim Stromverbrauch der Beleuchtungsanlagen geführt hat, vor allem bei der Straßenbeleuchtung.

Der witterungsbereinigte Heizenergieverbrauch ging erfreulicherweise um ca. 2 Millionen kWh gegenüber dem Vorjahr 2012 zurück und lag im Jahr 2013 bei rund 13,3 Millionen kWh. Einhergehend damit lag der CO²-Ausstoß im Jahr 2013 der bereinigten Heizenergie bei 3.232 Tonnen und erreicht damit den absolut niedrigsten Stand seit Erfassungsbeginn im Jahre 1993. Im Vergleich zu 2012 ist der CO²-Ausstoß damit nochmals um 504 Tonnen gesunken. Seit 1993 konnte eine Reduzierung des CO²-Ausstoßes bei der Heizenergie um 55 % erreicht werden.

Der Stromverbrauch einschließlich Straßenbeleuchtung lag in 2013 absolut bei 7,4 Millionen kWh, wobei hier rund 1,8 Millionen kWh auf die Straßenbeleuchtung

entfallen. Der Stromverbrauch ist damit um mehr als eine halbe Million kWh gegenüber dem Vorjahr gesunken. Vor allem die im ERKA-Bad durchgeführten Optimierungen an der Anlageneinstellung und ein deutlich geringerer Stromverbrauch bei der Straßenbeleuchtung tragen zu dieser Verbrauchsreduzierung bei. Die Verbrauchswerte im Bereich Straßenbeleuchtung sind allerdings in hohem Maße witterungsabhängig und somit eher fremdbestimmt. Trotzdem macht sich hier auch die Ausdehnung der punktuellen Nachtbeleuchtung auf größere Baugebiete bemerkbar, die im Zusammenhang mit dem Endausbau der Straßen endgültig fertiggestellt wurden.

Der Wasserverbrauch lag im Jahr 2013 mit rund 73.000 cbm auf dem Niveau des Vorjahres. Verbrauchseinsparungen werden hier in der Zukunft so gut wie nicht mehr zu erzielen sein. Durch die gestiegenen Anforderungen im Hygienebereich werden in den nächsten Jahren die Verbrauchswerte eher weiter steigen.

Die Gesamtkosten für Energie und Wasser betragen im Jahr 2013 absolut ca. 2,79 Millionen Euro und erreichen damit einen absoluten Höchststand. Im Vergleich zu den schon hohen Kosten im Jahr 2012 sind die Gesamtkosten noch einmal um rund 4% gestiegen. Hauptkostentreiber bleiben dabei die Stromkosten. Auch wenn durch die erfolgte europaweite Ausschreibung der Stromlieferverträge für das Jahr 2013 beim eigentlichen Strombezug deutlich günstigere Konditionen vereinbart werden konnten, werden diese Einsparungen durch die Steigerungen im Bereich der Netzentgelte und der EEG-Umlage wieder aufgehoben. Für die Zukunft ist also von weiter steigenden Energiekosten auszugehen.

Die wesentlichen Eckdaten des Energieberichtes werden in der Sitzung vorgestellt. Ein Abruf der Daten ist dann auch über die Internetseite www.erkelenz.de unter dem Aufgabenbereich des Hochbauamtes abrufbar.

Beschlussentwurf (in eigener Zuständigkeit:)

„Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen, Wirtschaftsförderung und Betriebe nimmt den Energiebericht 2013 zur Kenntnis.“

Finanzielle Auswirkungen:

Für das Jahr 2014 sind im Haushaltsplan Gesamtkosten von ca. 2,8 Millionen Euro eingeplant, die nach bisherigem Jahresverlauf ausreichend sein werden. In der mittelfristigen Finanzplanung sind für die nächsten Jahre nur geringfügige Steigerungen eingeplant.

Anlage:

Energiebericht 2013



Jahresenergiebericht 2013



der Stadt Erkelenz

Seit 1993 werden erfolgreich Energiesparmaßnahmen von der Stadt Erkelenz im Rahmen der Vorbildfunktion als öffentlicher Bauherr durchgeführt.

Der vorliegende und aktualisierte Energiebericht informiert über die Arbeit und die Erfolge des städtischen Energiemanagements.

Im Rahmen der Teilnahme der Stadt Erkelenz am European Energie Award ist die regelmäßige Berichterstattung über die Energieverbräuche der städtischen Liegenschaften von zusätzlicher Bedeutung.

Erkelenz, den 21.10.2014

Peter Jansen
Bürgermeister

Ansgar Lurweg
Technischer Beigeordneter

Inhaltsverzeichnis

1. Zusammenfassung

- 1.1 Heizenergieverbrauch
- 1.2 Stromverbrauch
- 1.3 Wasserverbrauch
- 1.4 CO²-Reduzierung der bereinigten Heizenergie
- 1.5 Gesamtkosten
- 1.6 Personalausstattung

2. Auswertung der Energieverbräuche aller städtischen Gebäude

- 2.1 Jahres-Energieverbräuche und Kosten der städtischen Einrichtungen
 - 2.1.1 Jahres-Energiekosten der städtischen Einrichtungen
- 2.2 Brutto-Geschossflächen der städtischen Einrichtungen
- 2.3 Energiekennzahlen aller städtischen Einrichtungen
- 2.4 Bereinigung der Energieverbräuche
- 2.5 Aufteilung der berechneten Heizenergie nach der Brennstoffart Gas, Heizöl, Strom und Wärme in kWh
- 2.6 Schadstoffausstoß.
 - 2.6.1 Schadstoffausstoß der bereinigten Heizenergie
- 2.7 Stromverbrauch
 - 2.7.1 Elektrische Leistungen
- 2.8 Wasserverbrauch

3. Auswertung der Energieverbräuche von Gebäudegruppen

- 3.1 Verwaltungsgebäude
- 3.2 Kindergärten
- 3.3 Schulzentrum
- 3.4 Grundschulen
- 3.5 Hauptschulen
- 3.6 Hallen- und Freibad
- 3.7 Kläranlagen / Abwasserbetriebsstellen
- 3.8 Straßenbeleuchtung

1. Zusammenfassung

Seit dem Jahre 1998 wird im Rahmen des seit 1993 bestehenden kommunalen Energiemanagements vom Hochbauamt eine kontinuierliche Erfassung und Auswertung aller Energieverbräuche durchgeführt.

1.1 Heizenergieverbrauch

Der bereinigte Heizenergieverbrauch lag 2013 bei 13,3 Millionen kWh, dies entspricht ca. 1,32 Millionen Liter Heizöl. Absolut wurden 14,7 Millionen kWh Heizenergie benötigt, was einem Verbrauch von 1,47 Millionen Litern Heizöl entspricht.

Im Vergleich zu 2012 war der bereinigte Energieverbrauch im Jahr 2013 um ca. 2 Millionen kWh niedriger.

Im Vergleich zu 1993 (Beginn des Energiemanagements) konnte der bereinigte Heizenergieverbrauch von jährlich 27,6 Millionen kWh auf jetzt 13,3 Millionen kWh gesenkt werden. Dies entspricht einer jährlichen Einsparung von 14,3 Millionen kWh oder 1.430.000 Liter Heizöl.

Bei einem Energiebezugspreis von 0,0692 €/kWh in 2013 würden 989.560 € jährlich eingespart.

An diesen Summen ist zu erkennen, wie wichtig es ist, ein Energiemanagement durchzuführen. In der Dienstanweisung „Energie“ sind Raumtemperaturen festgelegt worden. Auf das Wärmeempfinden bzw. Kälteempfinden einzelner Mitarbeiter/innen kann insofern nicht eingegangen werden, ohne die Einsparerfolge zu gefährden. Eine einheitliche Haltung zu diesen festgelegten Werten ist in allen Ebenen und Bereichen notwendig.

1.2 Stromverbrauch

Der Stromverbrauch, einschließlich Straßenbeleuchtung, lag 2013 absolut bei ca. 7,4 Millionen kWh, wobei hier rund 1,8 Millionen kWh auf die Straßenbeleuchtung entfallen. Im Vergleich zu 2012 ist der Gesamtstromverbrauch um 555.300 kWh gefallen. Das entspricht einer Minderung von rund 6 % gegenüber 2012.

Gut die Hälfte der Einsparung beim Stromverbrauch entfällt auf die Straßenbeleuchtung. Hier ist ein Teil sicherlich witterungsbedingt und nicht direkt beeinflussbar. Ergänzend wurde allerdings in 2013 ein weiterer Teil der Straßenbeleuchtungsanlage nach Fertigstellung des Straßenendausbaus in größeren Baugebieten auf die punktuelle Nachtbeleuchtung umgestellt, was sich hier sofort bemerkbar macht.

Die restlichen Einsparungen verteilen sich auf unterschiedliche Gebäudegruppen und auch auf das ERKA-Bad, wo sich die angekündigten Optimierungsmaßnahmen bei der Anlagensteuerung deutlich auswirken.

Durch wesentliche höhere Anschlussleistungen der Gebäude und deutlich mehr technische Ausstattungen im Neubaubereich wird der Stromverbrauch immer mehr in den Vordergrund rücken (siehe ERKA-Bad, MZH Borschemich, Kaisersaal Immerath).

Wo in der Vergangenheit Elektro-Anschlusswerte für eine MZH von 30 kW ausreichend waren, sind es heute leicht 70 kW und mehr. Für diesen Bereich ist eine kritische Vorplanung ausschlaggebend für den zukünftigen Verbrauch. Die Festlegung von vergleichbaren Standards ist notwendige Grundlage.

1.3 Wasserverbrauch

Der Wasserverbrauch lag im Jahr 2013 bei rund 73.000 cbm und ist damit gegenüber dem Vorjahr annähernd gleich geblieben. Weitere durchgreifende Einsparungen sind hier auch für die Folgejahre nicht zu erwarten.

Die Gesetzgebung fordert die regelmäßige Spülung der Leitungen bei sogenanntem stehendem Wasser. Moderne Duschanlagen überwachen die regelmäßige Erneuerung des Wassers. Kommt es zu stehendem Wasser, werden die Leitungen automatisch gespült. Dies bedeutet einen Anstieg des Wasserverbrauchs, somit Erhöhung der Wasser- und Kanalkosten neben den zusätzlichen Energiekosten für die Aufheizung des Wassers. Eine Reduzierung ist nur durch kritische Prüfung der Anlagengröße möglich, wo werden wie viele Duschen wirklich benötigt? Welche Duschen können im Bestand stillgelegt werden? Wie viele Duschen sind bei Umbauten und Neubauten notwendig?

1.4 CO²-Reduzierung der bereinigten Heizenergie

Gegenüber dem Referenzjahr 1993 konnte bisher eine CO²-Reduzierung der witterungsbereinigten Heizenergie um 55% erreicht werden. Im Jahr 2013 lag der CO²-Ausstoß aller städtischen Gebäude bei 3.232 Tonnen.

Im Vergleich zu 2012 ist der CO²-Ausstoß um 504 Tonnen gesunken und erreicht damit den absolut niedrigsten Stand seit Beginn der Energieerfassung.

1.5 Gesamtkosten

Die Gesamtkosten für Energie und Wasser betragen im Jahr 2012 absolut ca. 2,79 Millionen € und erreichen damit einen absoluten Höchststand.

Im Vergleich zu 2012 sind die Gesamtkosten um rund 100.000 € gestiegen, was vor allem mit dem Betrieb der neu errichteten Gebäude zusammen hängt. Die nominellen Einsparungen bei den Heizenergiekosten können den Anstieg im Bereich der Stromkosten nicht kompensieren. Auch wenn durch die europaweite Ausschreibung der Stromlieferverträge in diesem Jahr beim eigentlichen Strombezug für die nächsten Jahre deutlich günstigere Konditionen vereinbart werden konnten, werden diese Einsparungen durch die Steigerungen im Bereich der Netzentgelte und der EEG-Umlage wieder aufgehoben. Für die Zukunft ist also von weiter steigenden Energiekosten auszugehen.

1.6 Personalausstattung

Die Aufgaben des Energiemanagements werden federführend vom Hochbauamt wahrgenommen mit ergänzender Unterstützung aus verschiedenen Verwaltungsbereichen: Die Leitung obliegt beim Hochbauamt einem Techniker.

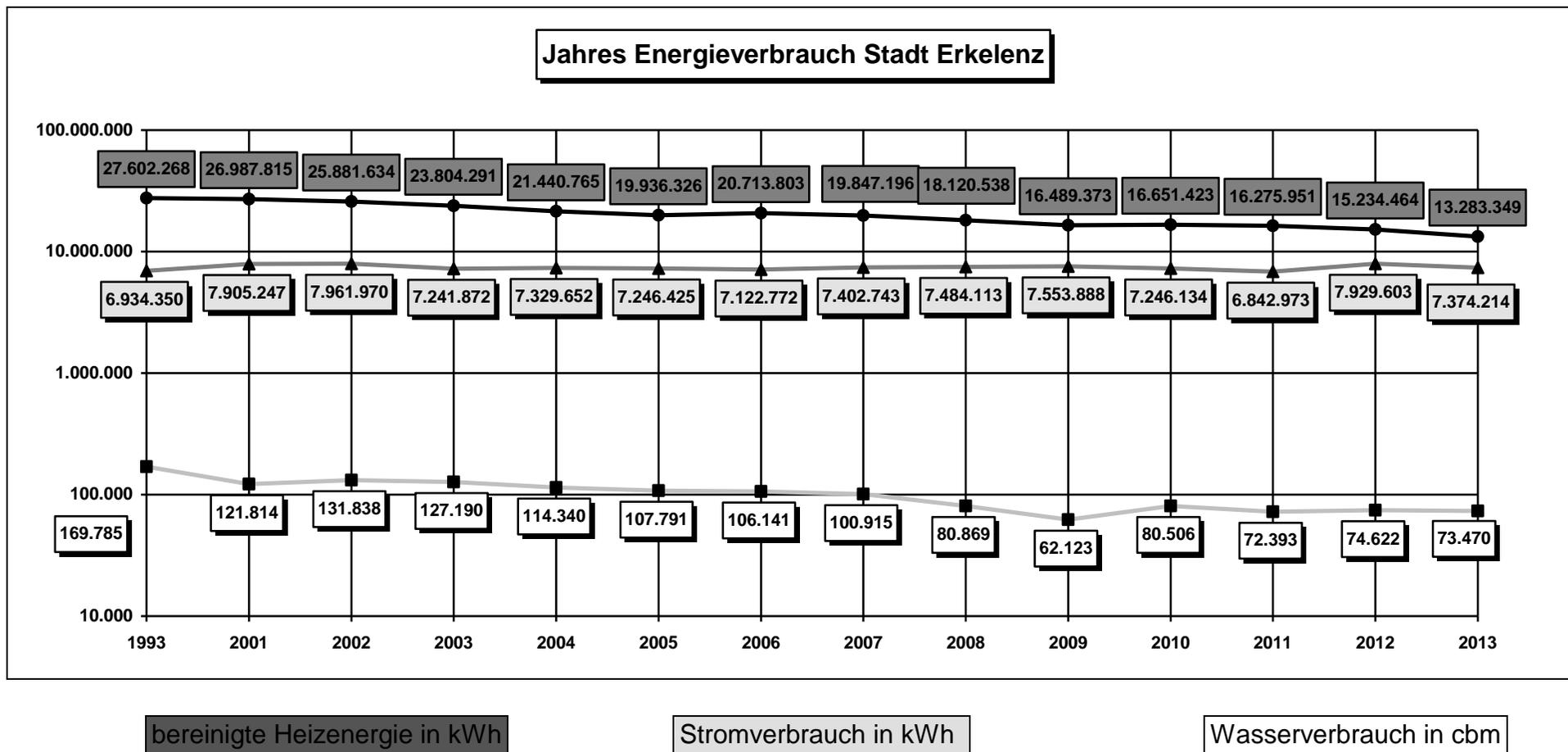
Energierrechnungen und Energieablesungen werden von 2 Mitarbeitern/innen in Amtshilfe erfasst: hier sollte zukünftig auch eine Verbrauchsüberwachung eingeführt werden. Die Energierrechnungen werden von einem/r Mitarbeiter/in angewiesen. Diese/r Mitarbeiter/in ist ebenfalls für die Ausschreibungen und die Energiebestellungen (Heizöl) verantwortlich.

Die Energieablesung in den Gebäuden wird unterschiedlich gewährleistet: Hausmeistern/innen, Kindergartenleiter/innen, aber auch Ratsfrauen/herren oder Mitglieder von Vereinen führen die monatlichen Ablesungen durch. Vielen Dank für diese Unterstützung.

Eine einheitliche Regelung für die Energieablesung und Erfassung der Energiezähler mit gleichzeitiger Anlagenkontrolle durch Fachpersonal sollte für die Zukunft überdacht werden, da die Erfassungen nicht immer flächendeckend erfolgen.

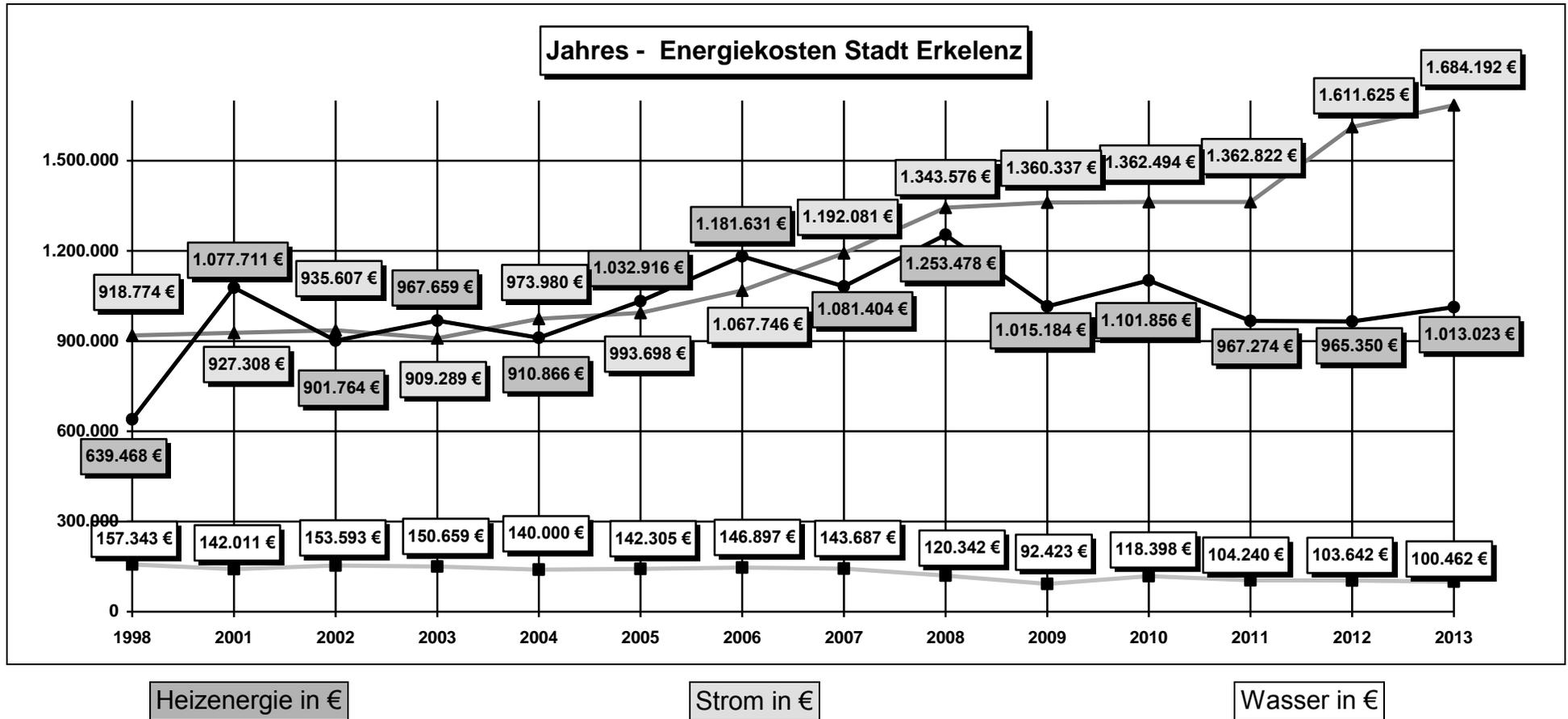
2. Auswertung der Energieverbräuche aller städtischen Gebäude

2.1 Jahres - Energieverbräuche der städtischen Einrichtungen



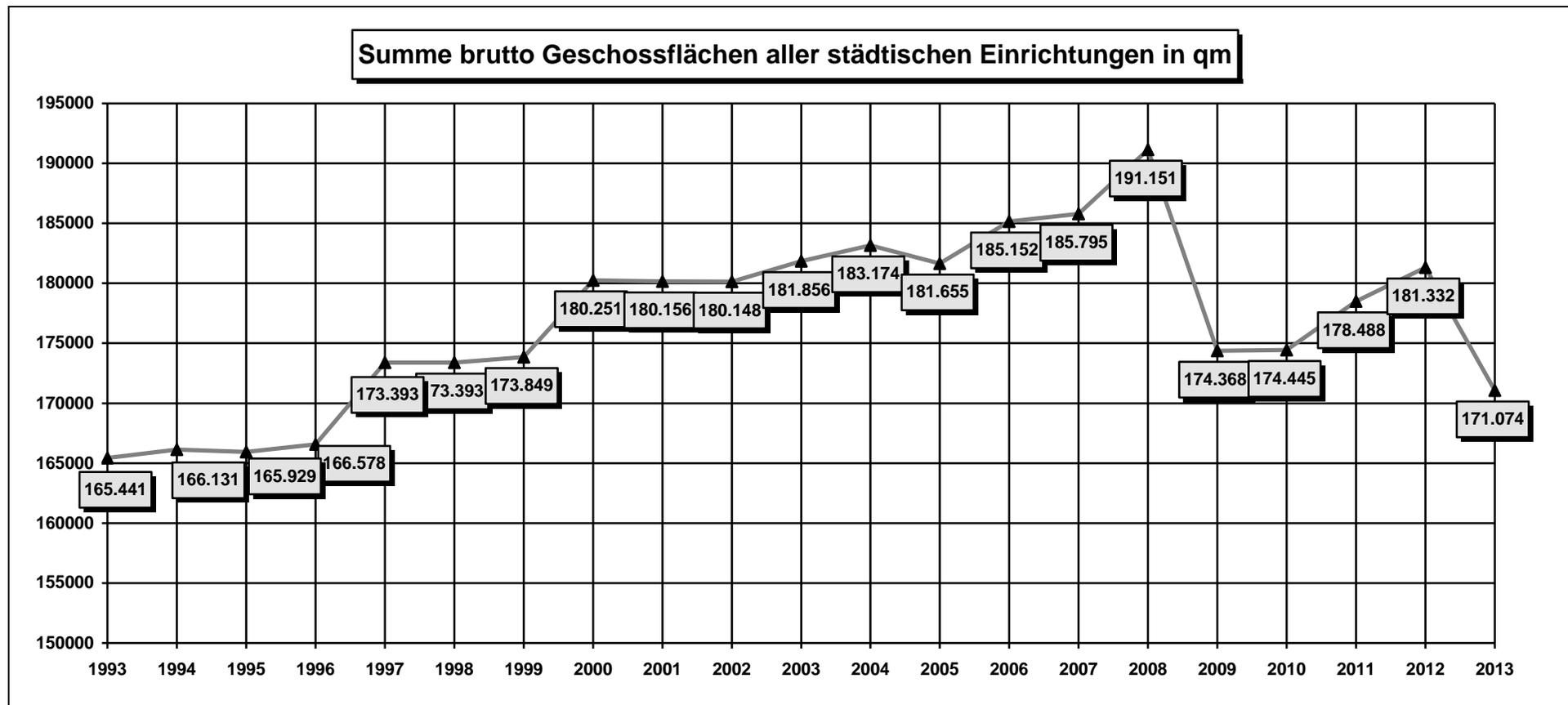
In dem Diagramm sind der bereinigte Heizenergieverbrauch, der Stromverbrauch einschl. Straßenbeleuchtung sowie der Wasserverbrauch dargestellt.

2.1.1 Jahres - Energiekosten der städtischen Einrichtungen



Die Jahres-Energiekosten werden ab 1998 in der Gebäudedatenbank erfasst.

2.2 Brutto Geschossflächen der städtischen Einrichtungen



Größere Neubaumaßnahmen:

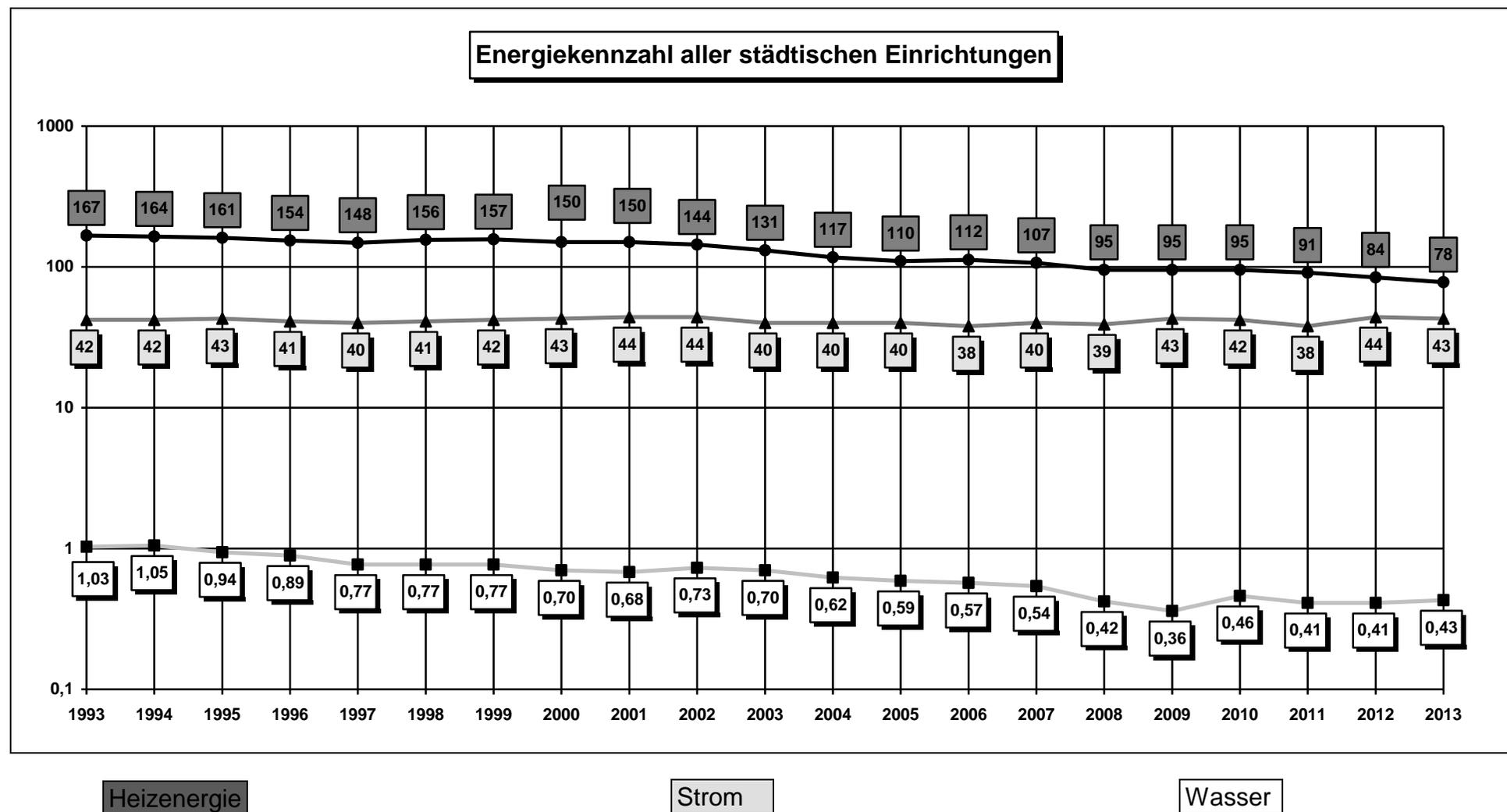
1999 Erweiterung der Realschule und Neubau der Grundschule Erkelenz Nord, 2006 Neubau Karl-Fischer-Halle, 2011 ERKA-Bad, 2012 MHZ Borschemich und Kaisersaal/Kindergarten/Turnhalle Immerath 2011 ERKA Bad

Abbrüche:

2004 Dreifachhalle, 2008 Großteil Gebäude Bauxhof (Bemerkung: die Bruttogeschossflächen wurden digital überarbeitet. Es können sich Abweichungen gegenüber den Vorjahren ergeben)

Die deutliche Reduzierung der BGF im Berichtszeitraum 2013 ist auf den Abbruch des alten Hallenbades und der Sauna/Gesundheitszentrum sowie der Übergabe verschiedener Gebäude im Zusammenhang mit der Umsiedlung zurückzuführen.

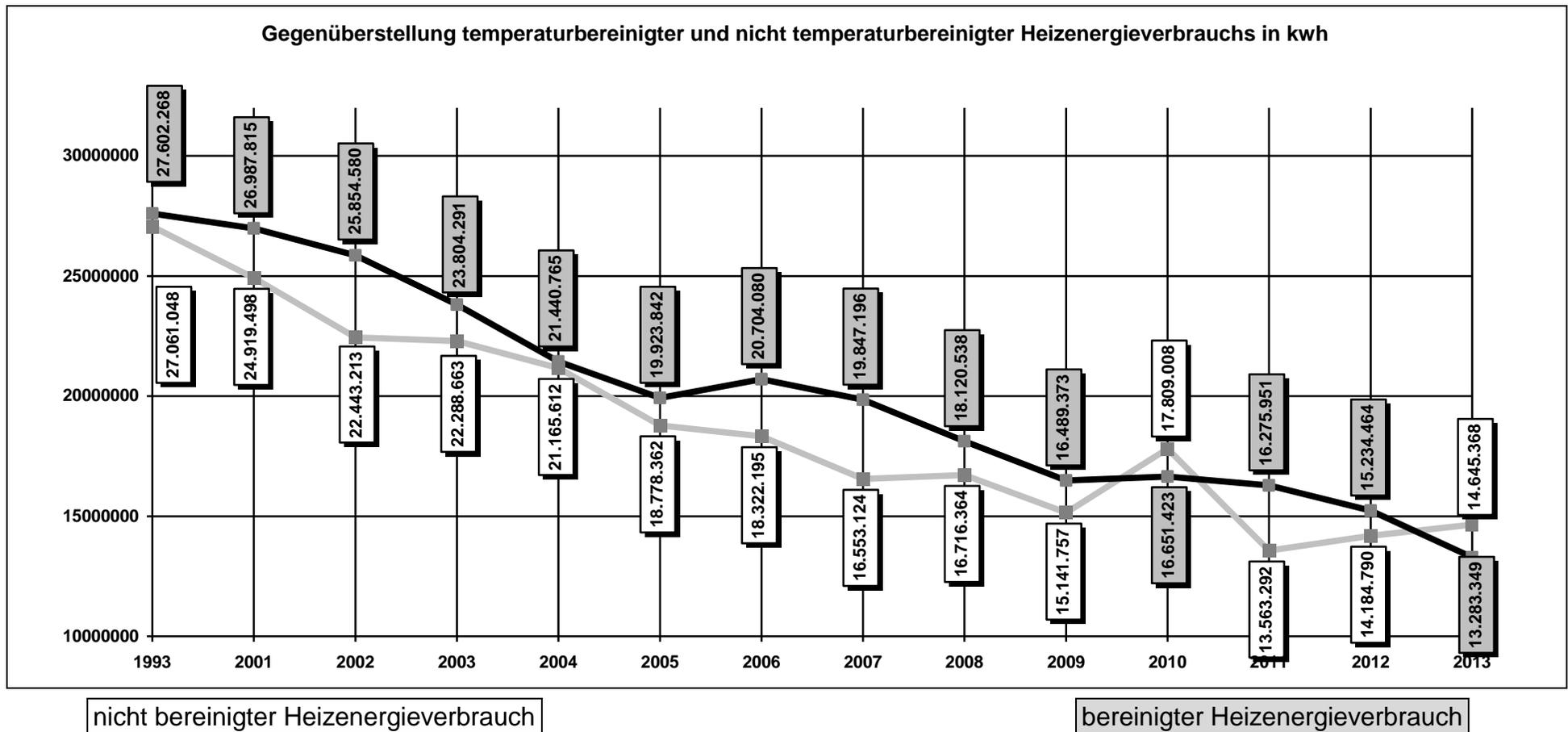
2.3 Energiekennzahlen aller städtischen Einrichtungen



Die Energiekennwerte für Strom und Heizenergie sind in kWh/qm*Jahr und für Wasser in cbm/qm*Jahr angegeben.

Bemerkung: Bei den Stromkennzahlen ist der Verbrauch durch die Straßenbeleuchtung enthalten.

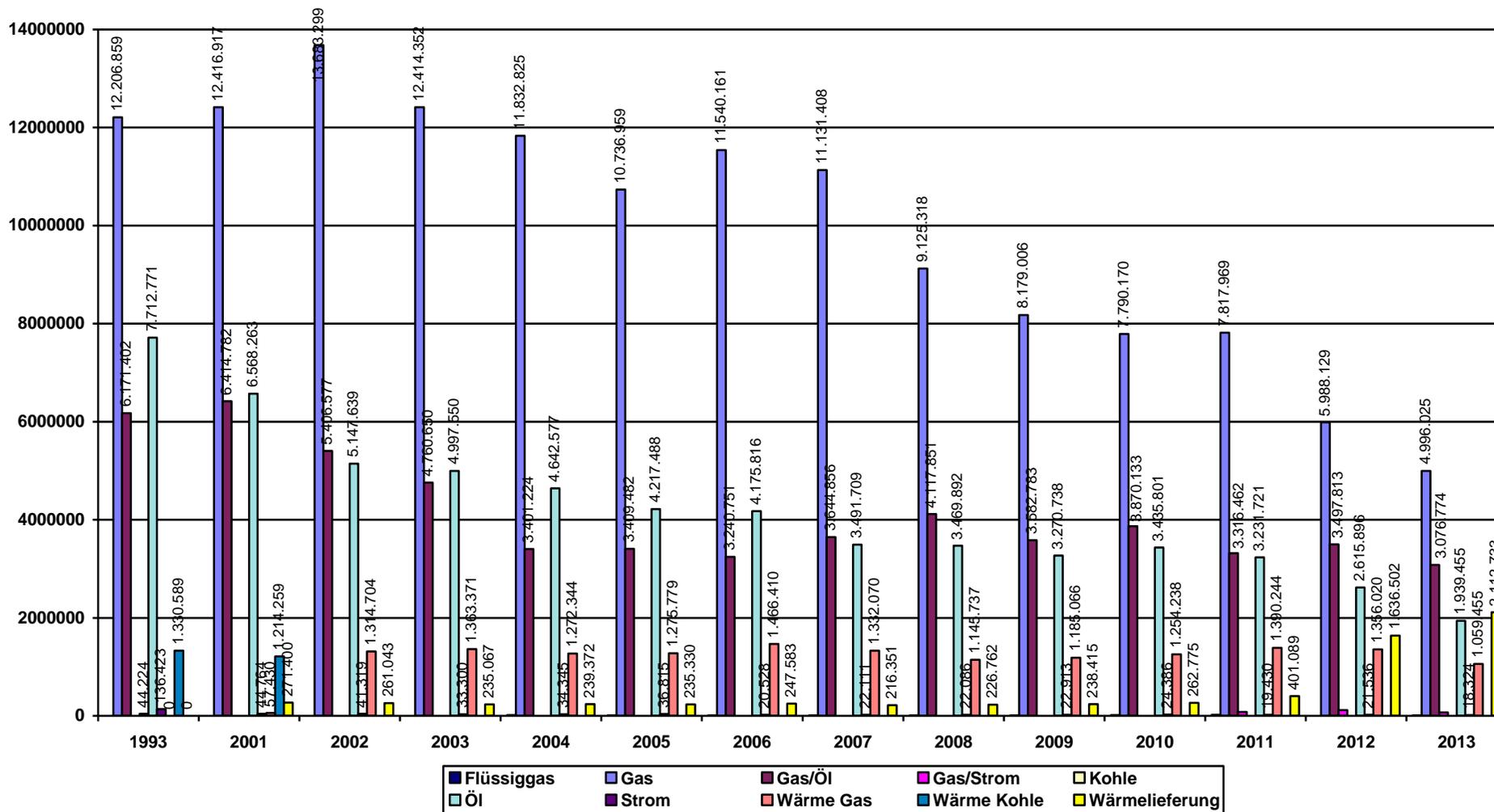
2.4 Bereinigung der Energieverbräuche



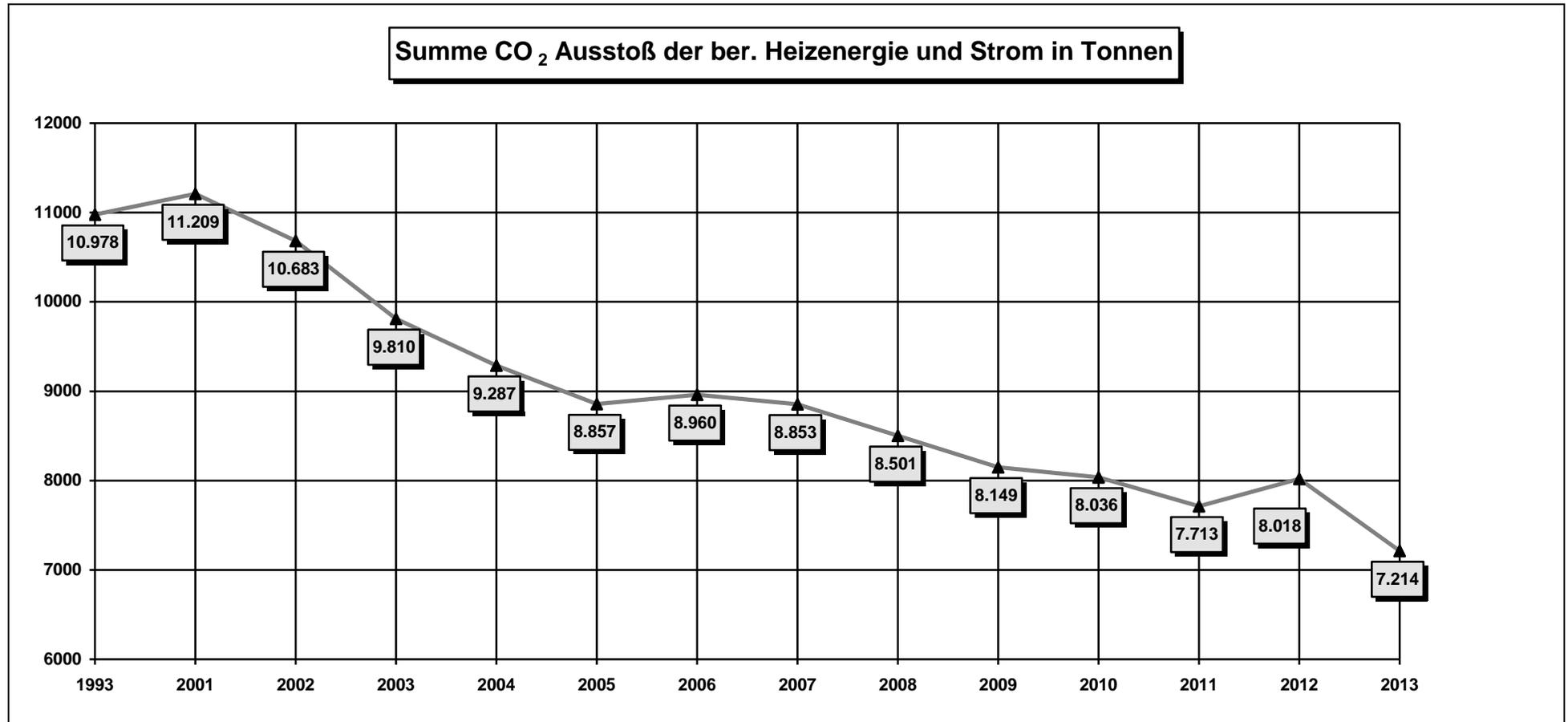
Beim o. g. Diagramm ist deutlich zu erkennen, wie wichtig es ist, die Heizenergieverbräuche von den Witterungseinflüssen zu bereinigen. In der hell dargestellten Linie werden die tatsächlichen Heizenergieverbräuche in kWh dargestellt. Diese ist je nach Witterung starken Schwankungen unterworfen. Es wird deutlich, dass 2010 und auch 2013 ein verhältnismäßig hoher Energieverbrauch angefallen ist. Der Grund hierfür war ein jeweils überdurchschnittlich kaltes Jahr.

2.5 Aufteilung der bereinigten Heizenergie nach der Brennstoffart Gas, Heizöl, Strom und Wärme in kWh

Durch die Teilnahme der Stadt Erkelenz an die EEA (European-Energy-Award) Zertifizierung wurde es nötig die Energiearten anders aufzuteilen

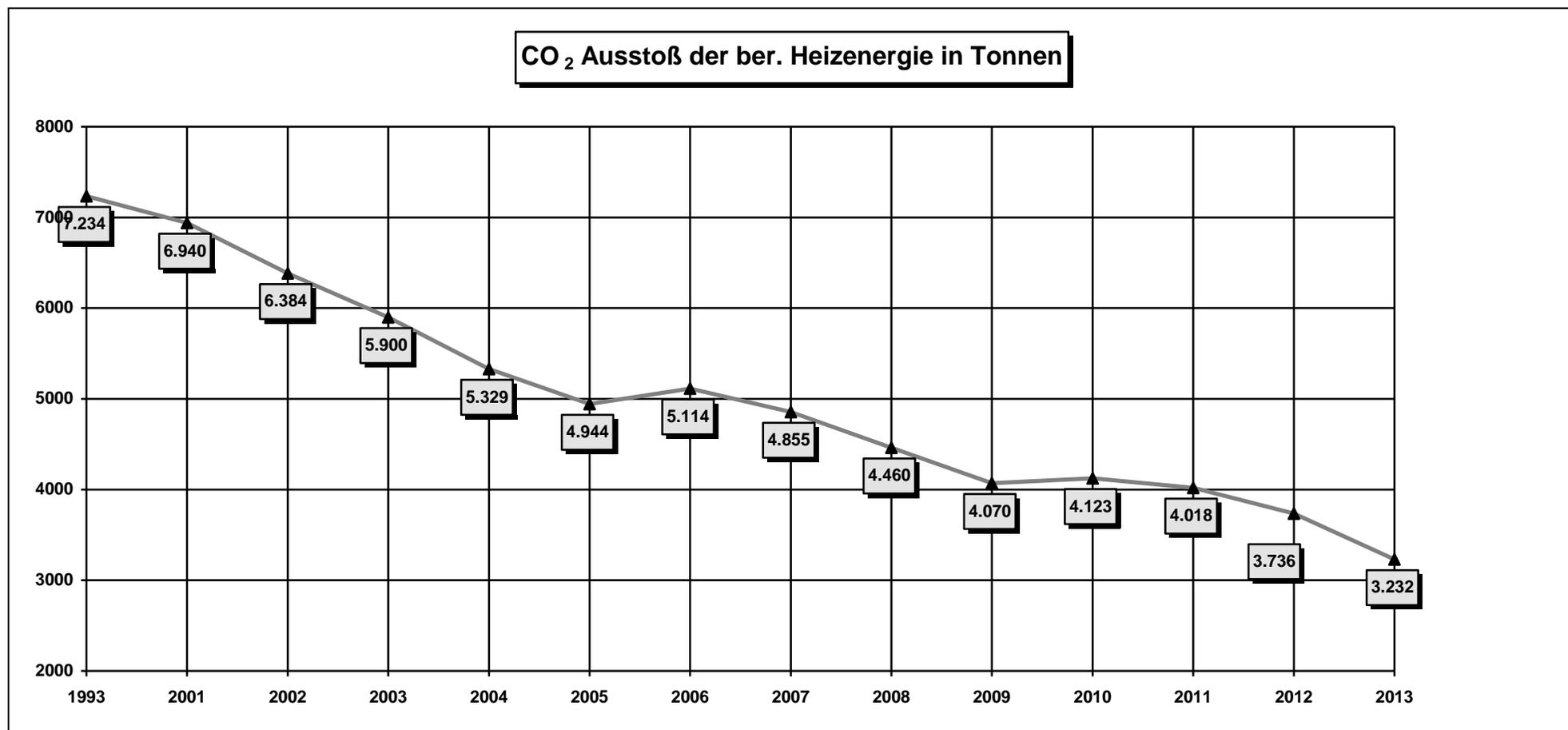


2.6 Schadstoffausstoß der städtischen Gebäude



Der Gesamt - CO₂ Schadstoffausstoß der städtischen Objekte konnte in den Jahren 1993 bis 2013 um 34% reduziert werden. Die Emissionswerte in kg/kwh wurden aus dem EEA Vorgaben entnommen.

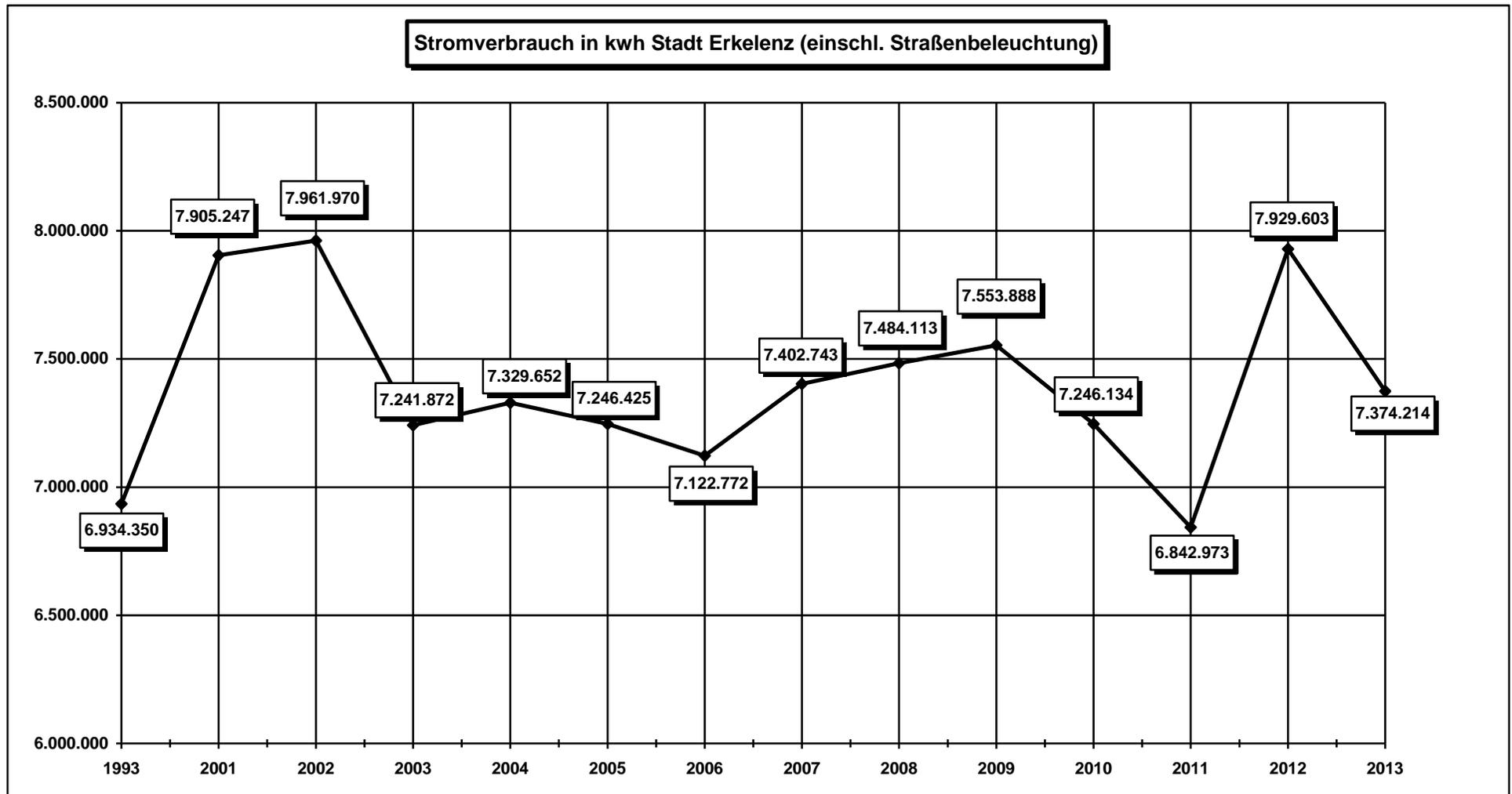
2.6.1 Schadstoffausstoß der witterungsbereinigten Heizenergie



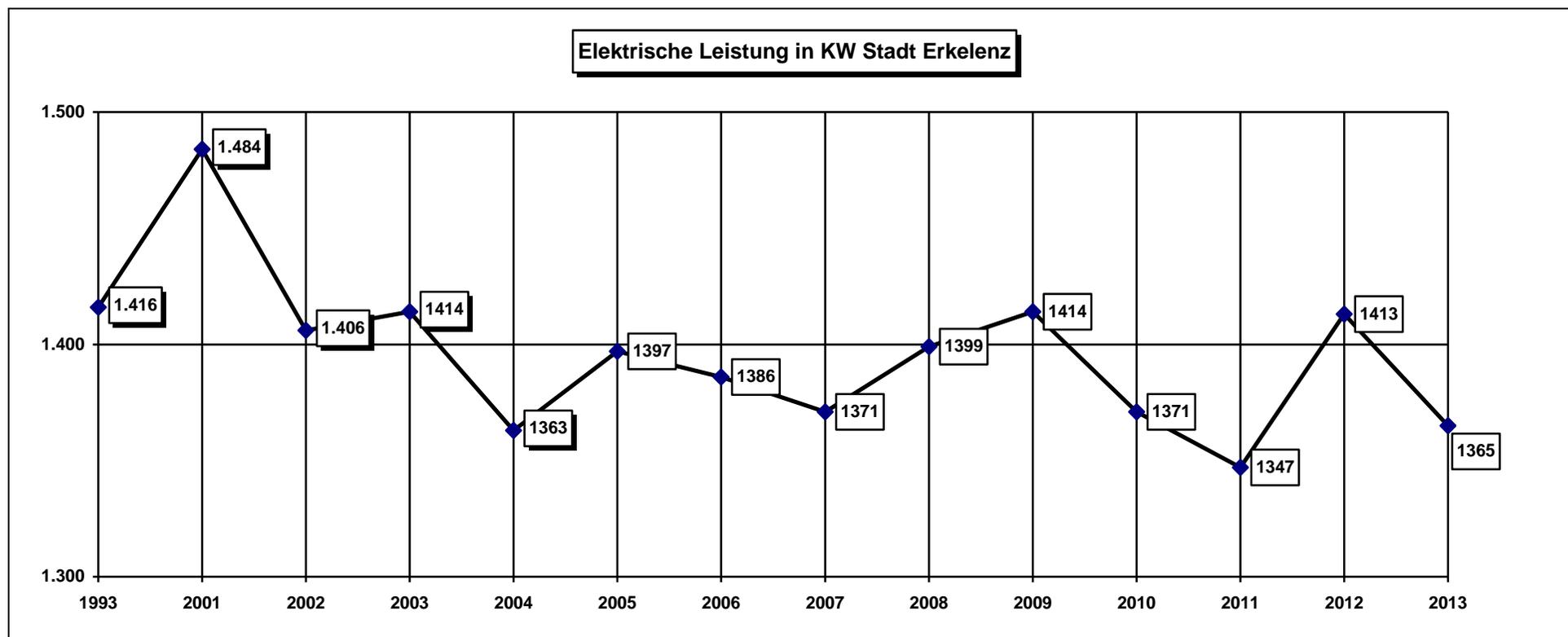
Durch die Teilnahme am EEA Prozess (European Energy Award) wird nur noch der CO₂ Wert ermittelt. Im Bereich der Heizenergie konnte der CO₂ Schadstoffausstoß, trotz wachsendem Gebäudebestand, durch Sanierungen von Heizungsanlagen, Umstellung auf andere Brennstoffe, Einbau von Blockheizkraftwerken und sonstigen Energiesparmaßnahmen in den Jahren 1993 bis 2013 um 55% reduziert werden.

Die Emissionswerte in kg/kWh wurden aus dem EEA Vorgaben entnommen.

2.7.1 Stromverbrauch



2.7.2 Elektrische Leistung

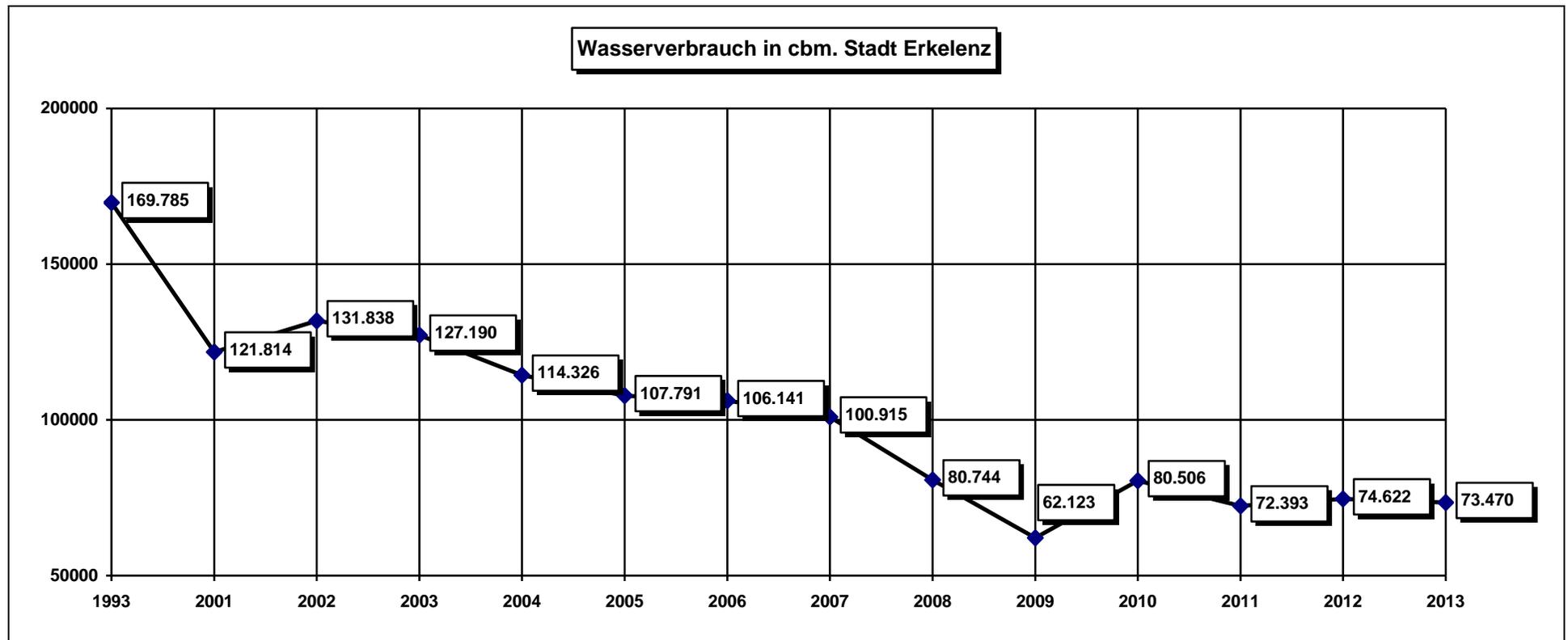


Der Stromverbrauch sowie die elektrischen Leistungen sind starken Schwankungen unterzogen. Dies liegt einerseits an den verschiedenen Auslastungen von z. B. den Kläranlagen, Schulen, Turn- und Mehrzweckhallen, Kindergärten etc., an den Errichtungen von großen Pumpstationen im Kläranlagenbereich und andererseits, in Bezug auf die Raum- und Straßenbeleuchtung, an der Witterung.

Der Verbrauch im Jahr 2011 ist so niedrig, da der Abrechnungszeitraum im Tarifbereich kein ganzes Jahr erfasste.

Die Steigerung in 2012 ist mit der Inbetriebnahme des ERKA-Bades und höheren Verbräuchen im Bereich des Abwasserbetriebes, im Bereich Schulen-Mehrzweckhallen-Kindergärten und bei der Straßenbeleuchtung begründet. In 2013 konnte der Stromverbrauch des ERKA-Bades durch Optimierungsmaßnahmen um 40.000 kWh gesenkt werden. Außerdem gab es Einsparungen bei der Straßenbeleuchtung von über 250.000 kWh.

2.8 Wasserverbrauch



Der Wasserverbrauch stagniert trotz druchgeführter Sanierungen in diesem Bereich. Wassersparen ist aus hygienischen Gesichtspunkten so gut wie nicht mehr möglich. Es werden teilweise automatische Spülsysteme in Leitungssysteme eingebaut um sicherzustellen, dass die Verweildauer des Wassers im Leitungssystem max. 3 Tage beträgt.

3. Auswertung der Energieverbräuche von Einzelgebäuden

Bei dieser Auswertung handelt es sich um eine Darstellung der größeren Energieverbraucher.

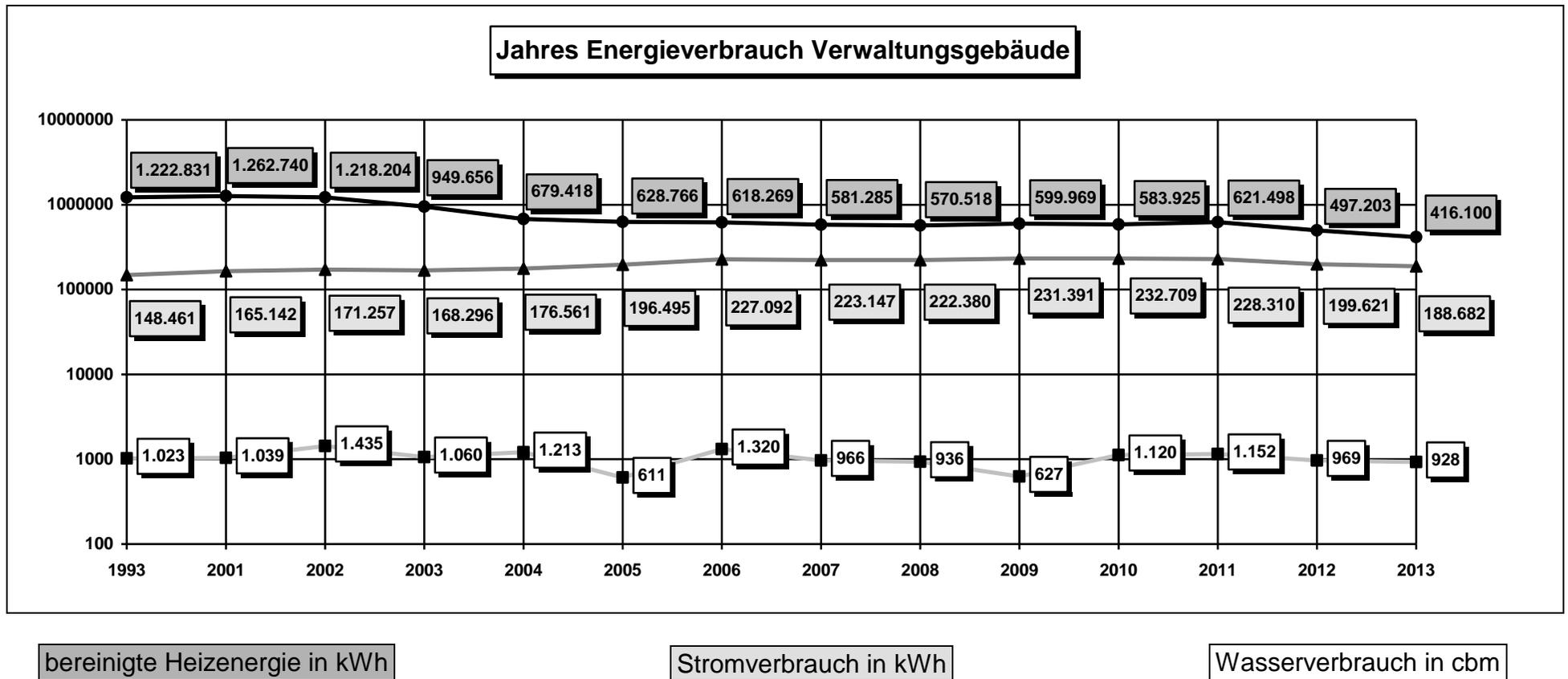
Die Darstellung jedes städtischen Gebäudes würde den Rahmen dieses Energieberichtes sprengen, wäre aber grundsätzlich möglich.

Im Einzelnen wurden ausgewertet:

- 3.1 Verwaltungsgebäude
- 3.2 Kindergärten
- 3.3 Schulzentrum
- 3.4 Grundschulen
- 3.5 Hauptschulen
- 3.6 Hallen- und Freibad
- 3.7 Kläranlagen / Abwasserbetriebsstellen
- 3.8 Straßenbeleuchtung

3.1 Verwaltungsgebäude

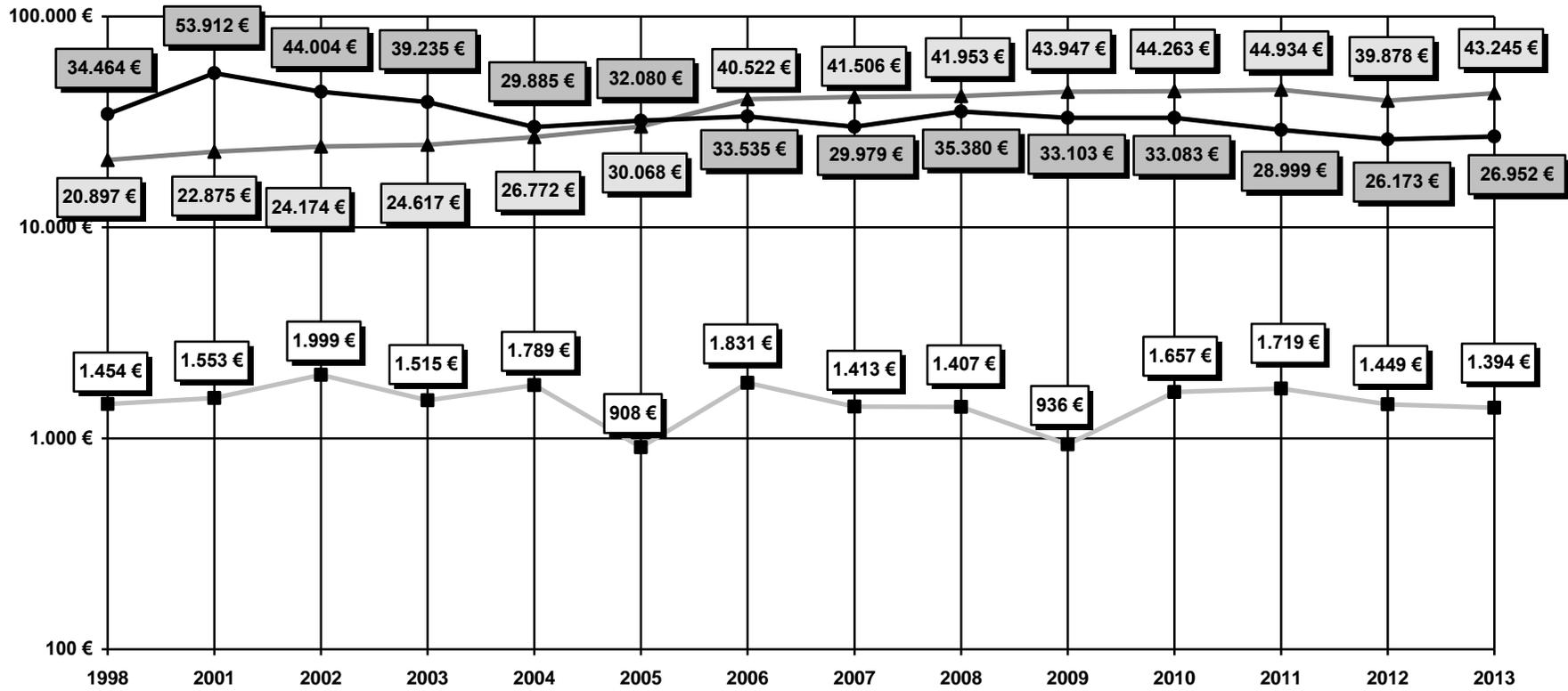
Zu den Verwaltungsgebäuden gehören folgende Gebäude: Johannismarkt 17 / Johannismarkt 18 (bis 2002) / Johannismarkt 19 (bis 2004) / Südpromenade 31 (bis 2011) / Hermann-Josef-Gormanns-Str.14 (bis 2004) / sowie die Fraktionsräume.



Der Heizenergieverbrauch in den Verwaltungsgebäuden ist bis 2002 gleichbleibend, der rapide Abfall liegt an der Komplettsanierung vom Verwaltungsgebäude, Johannismarkt 17.

Der geringere Energieverbrauch in 2012 ist zu einem großen Teil durch die Herausnahme des Gebäudes Südpromenade 31 (ARGE) bedingt. Durch den Trägerwechsel wird das Gebäude nicht mehr unter den Verwaltungsgebäuden erfasst.

Jahres Energiekosten Verwaltungsgebäude



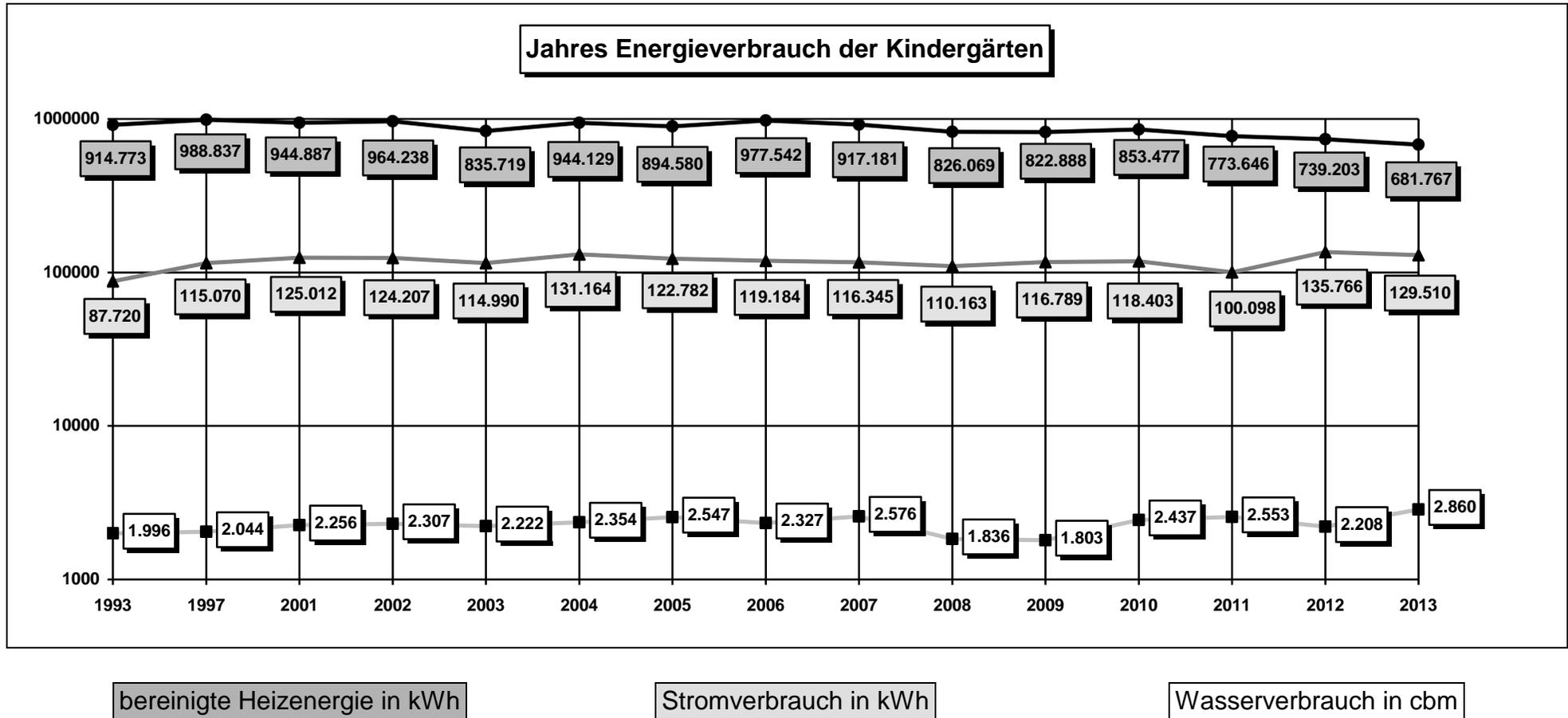
Heizenergie in €

Stromverbrauch in €

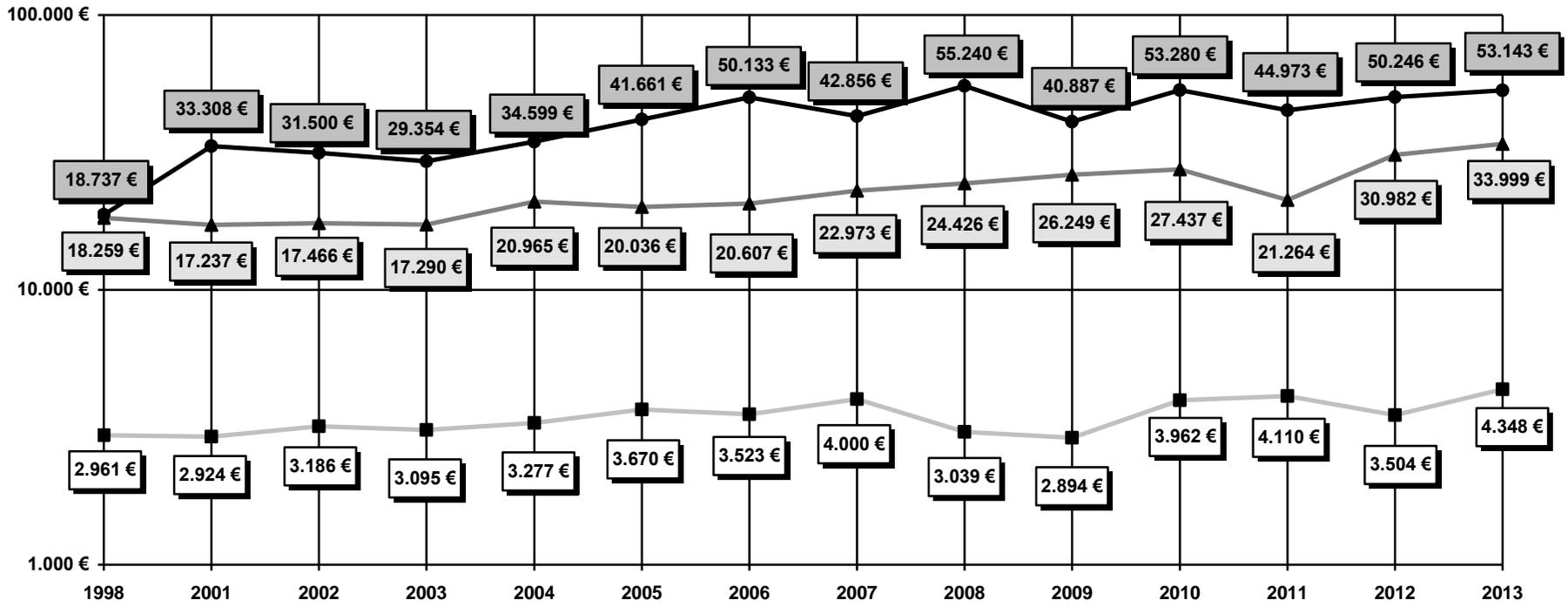
Wasserverbrauch in €

3.2 Kindergärten

Zu den städtischen Kindergärten gehören insgesamt 14 Einrichtungen.



Jahres Energiekosten Kindergärten



Heizenergie in €

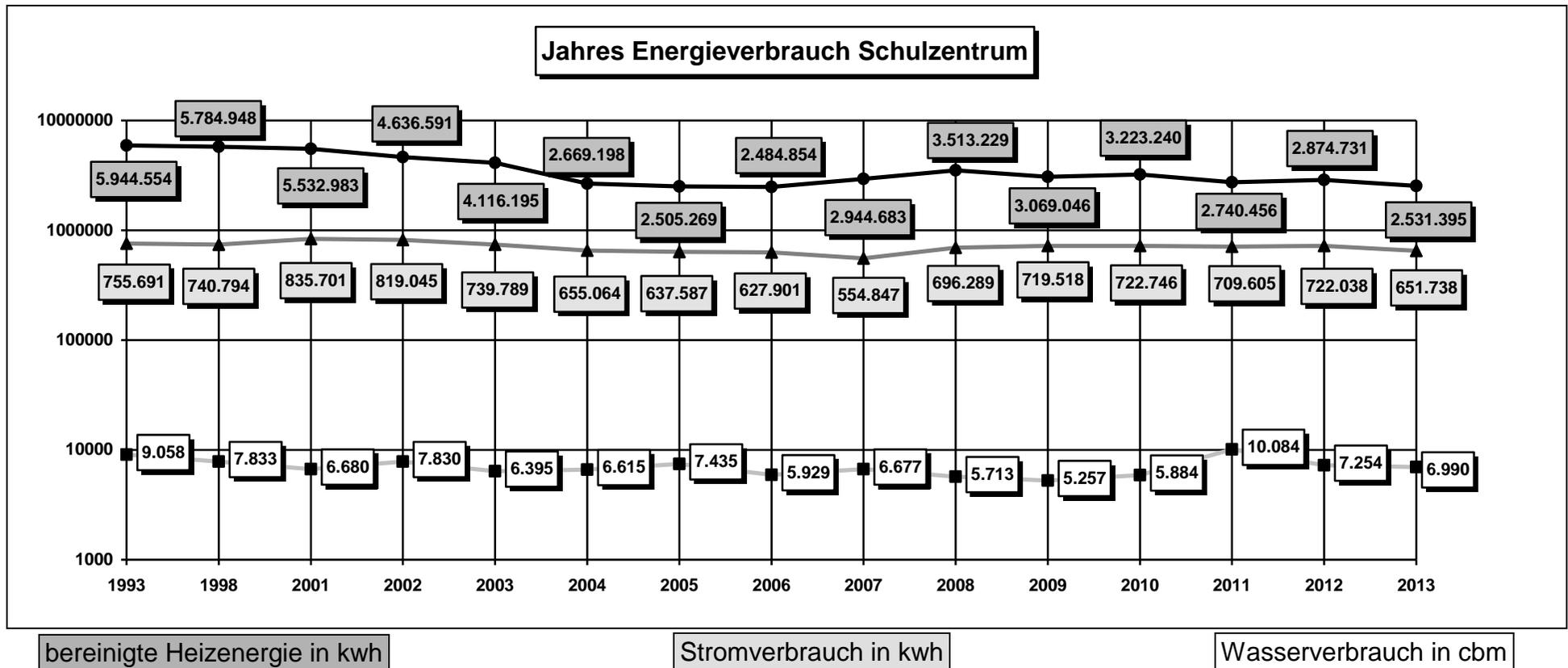
Stromverbrauch in €

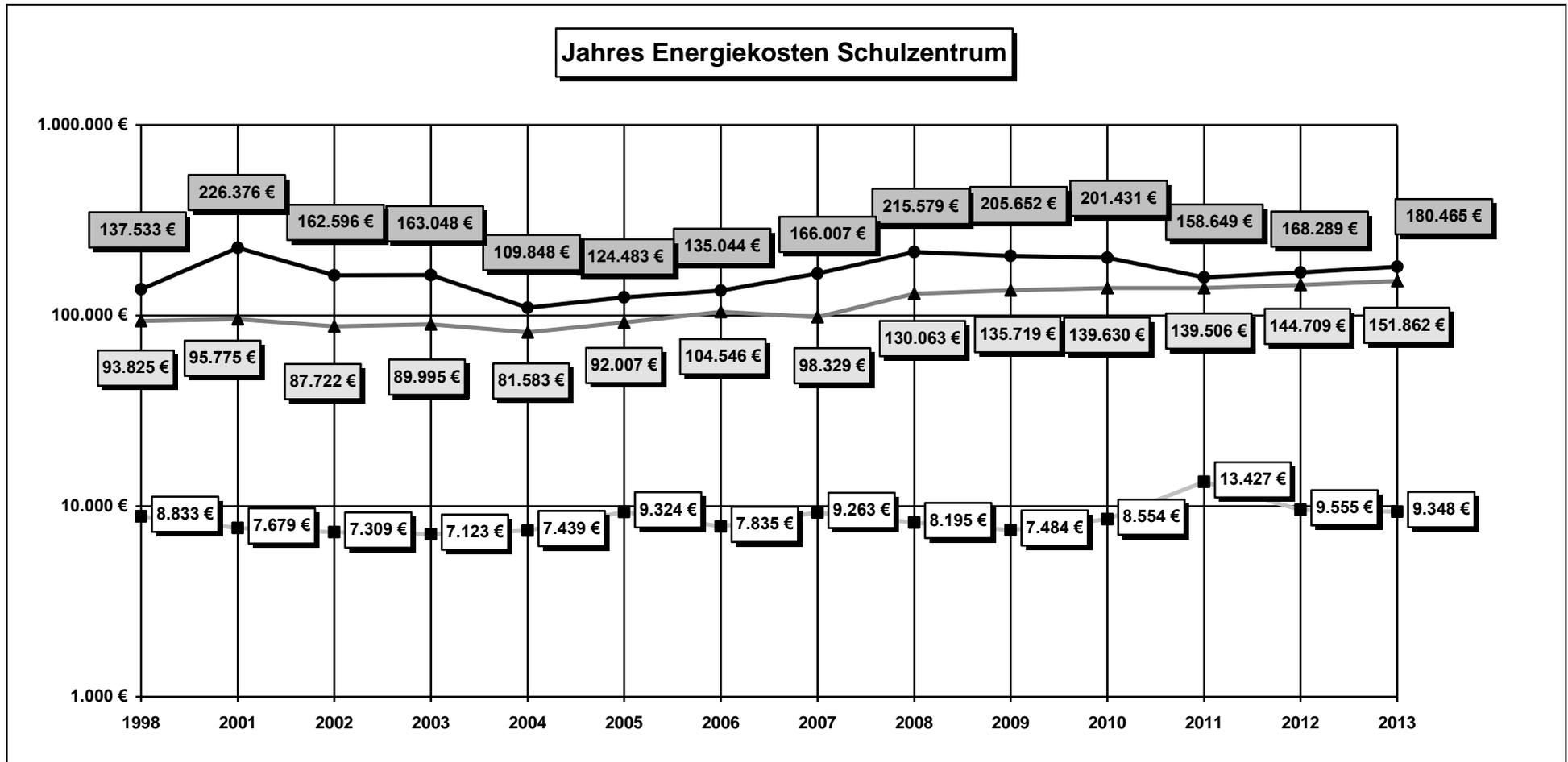
Wasserverbrauch in €

3.3 Schulzentrum

Zum Schulzentrum gehören folgende Gebäude:

Cusanus Gymnasium mit Dienstwohnung, Turn- und Gymnastikhalle, Cornelius Burgh Gymnasium, Dreifachhalle (bis 2004), Karl-Fischer-Sporthalle (ab 2006), Forum, Realschule und Erka-Halle.





Heizenergie in €

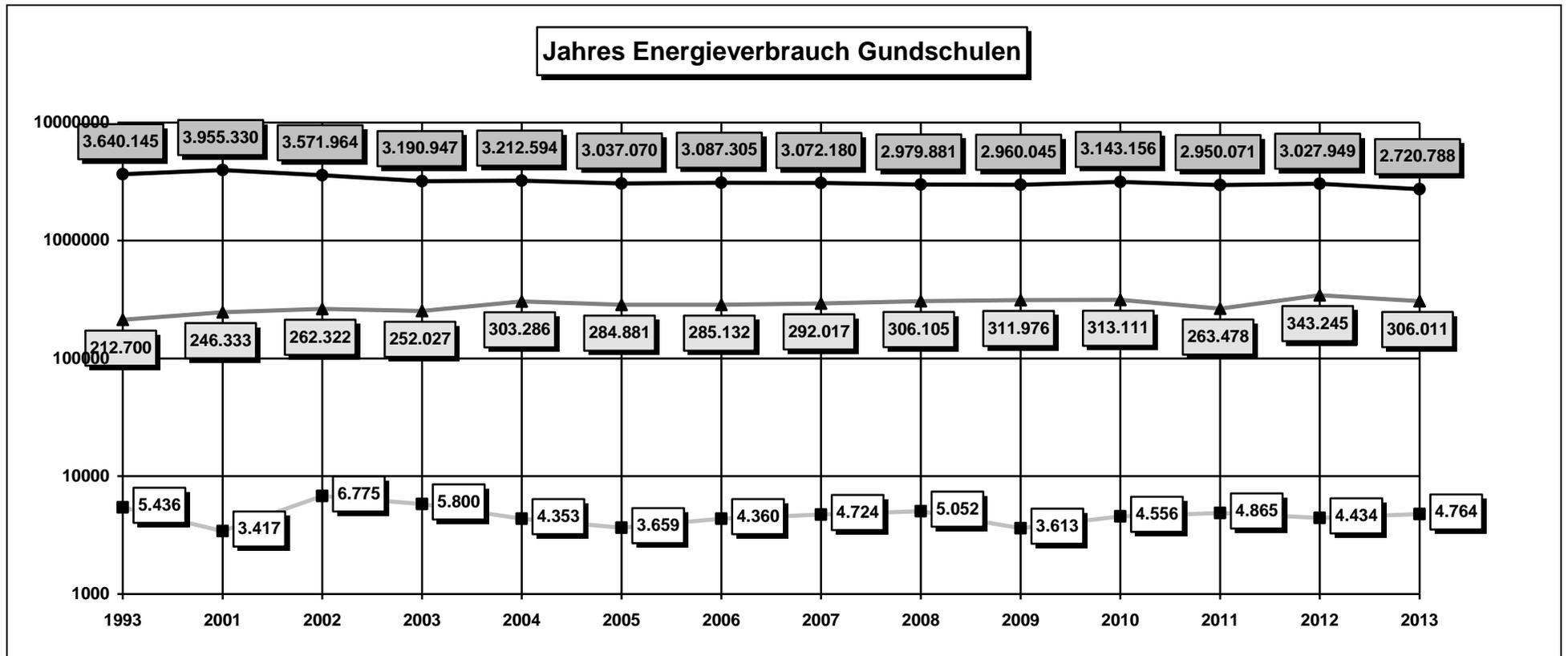
Stromverbrauch in €

Wasserverbrauch in €

Der bereinigte Heizenergieverbrauch im Schulzentrum konnte über die Jahre von 5,9 Millionen kWh auf 2,5 Millionen kWh gesenkt werden. Somit spart die Stadt Erkelenz Jahr für Jahr hier umgerechnet ca. 340.000 Liter Heizöl ein.

3.4 Grundschulen

Zu den Grundschulen gehören folgende Gebäude: Grundschulen Erkelenz Mitte mit Turn- und Gymnastikhalle / Grundschule Gerderath / Grundschule Hetzerath mit MZH / Grundschule Keyenberg mit Turnhalle und OGS-Bereich / Grundschule Kückhoven / Grundschule Lövenich mit Turnhalle, MzH und OGS Bereich / Grundschule Schwanenberg mit Turnhalle, MZH, Sportumkleide, Feuerwehr und Mietwohnung / Grundschule Houverath mit MZH und OGS Bereich / Grundschule Erkelenz Nord (ab 2001) mit Anbau OGS.

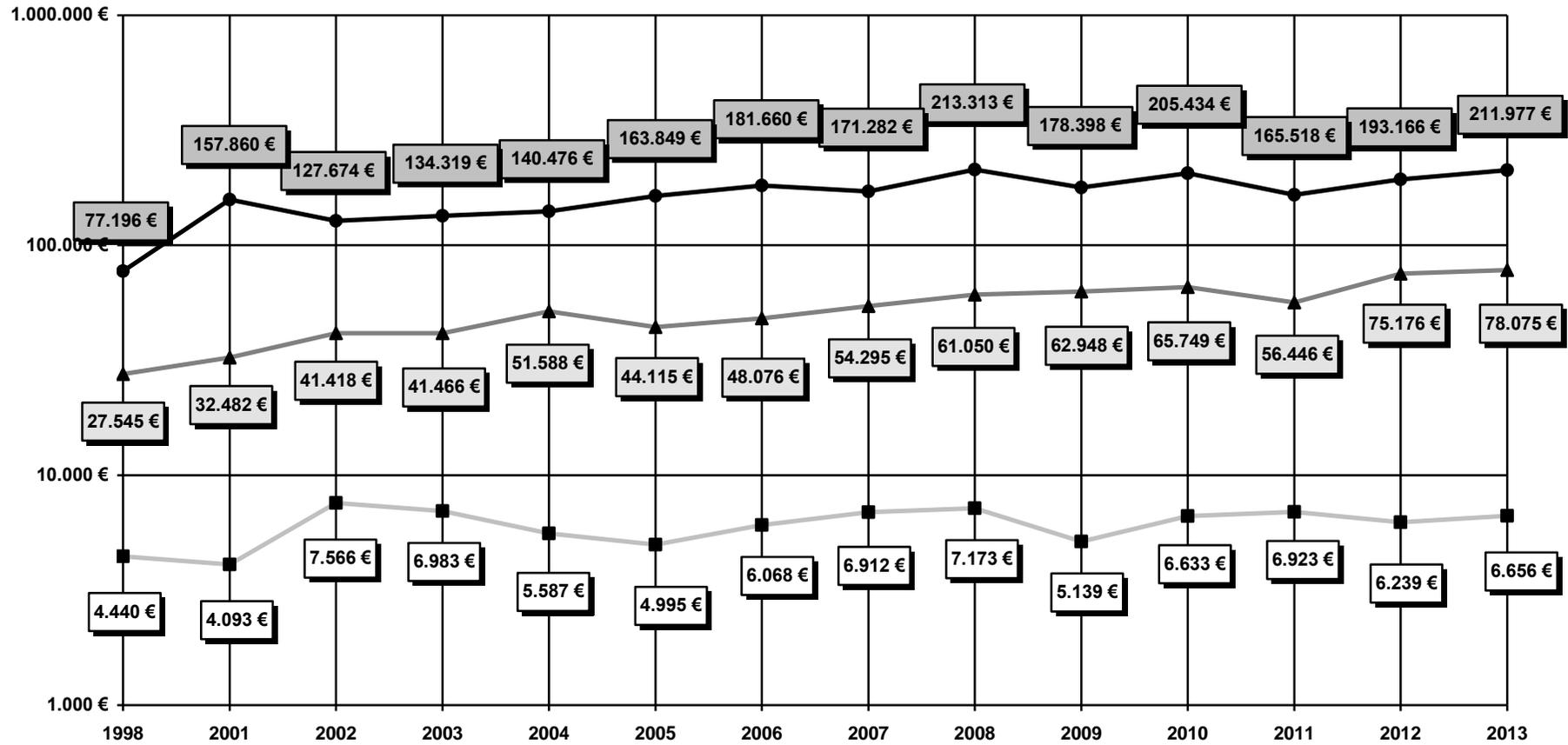


bereinigte Heizenergie in kWh

Stromverbrauch in kWh

Wasserverbrauch in cbm

Jahres Energiekosten Grundschulen



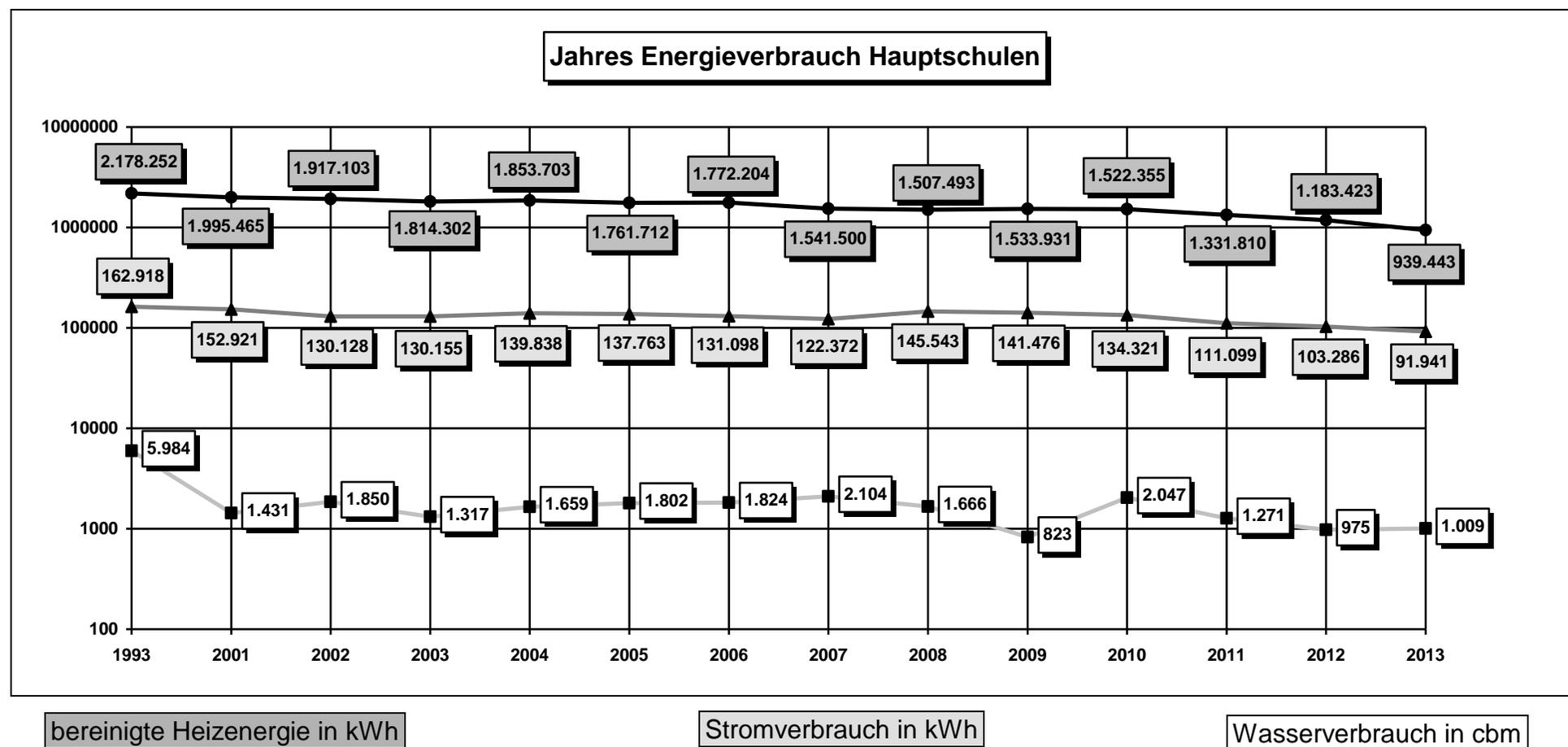
Heizenergie in €

Stromverbrauch in €

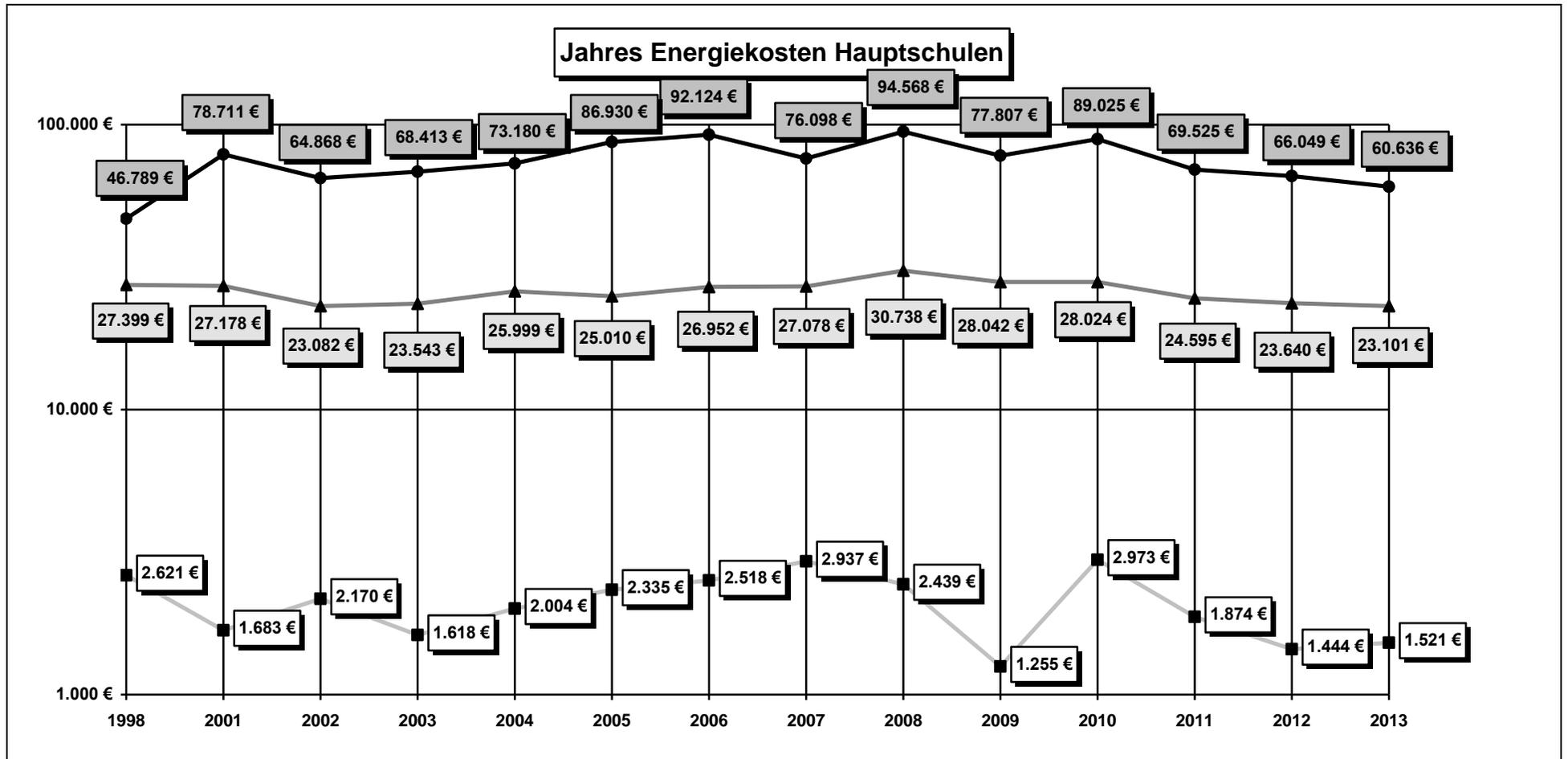
Wasserverbrauch in €

3.5 Hauptschulen

Zu den Hauptschulen gehören folgende Gebäude: Hauptschule Erkelenz Gebäude 1 mit Turnhalle, Hauptschule Erkelenz Gebäude 2, Bücherei und Leonardskapelle (nur Heizung), Hauptschule Gerderath.(Leerstand)



Der Heiz-Energieverbrauch in den Hauptschulen ist trotz Erweiterungsmaßnahmen und größerer Nutzung (Ganztagsbetrieb) gleich bleibend bzw. leicht fallend. Die Einsparung beim Strom und bei der Heizenergie in 2007 lag an der Sanierung der Heizungsanlage in der Hauptschule Erkelenz Geb.1. Die Einsparungen im Jahr 2011 ergaben sich durch die Schließung der Hauptschule Gerderath. Das Gebäude wurde im Winter nur noch frostfrei gehalten und wird durch den Abbruch nur noch im Jahr 2013 im Bericht mit geführt.



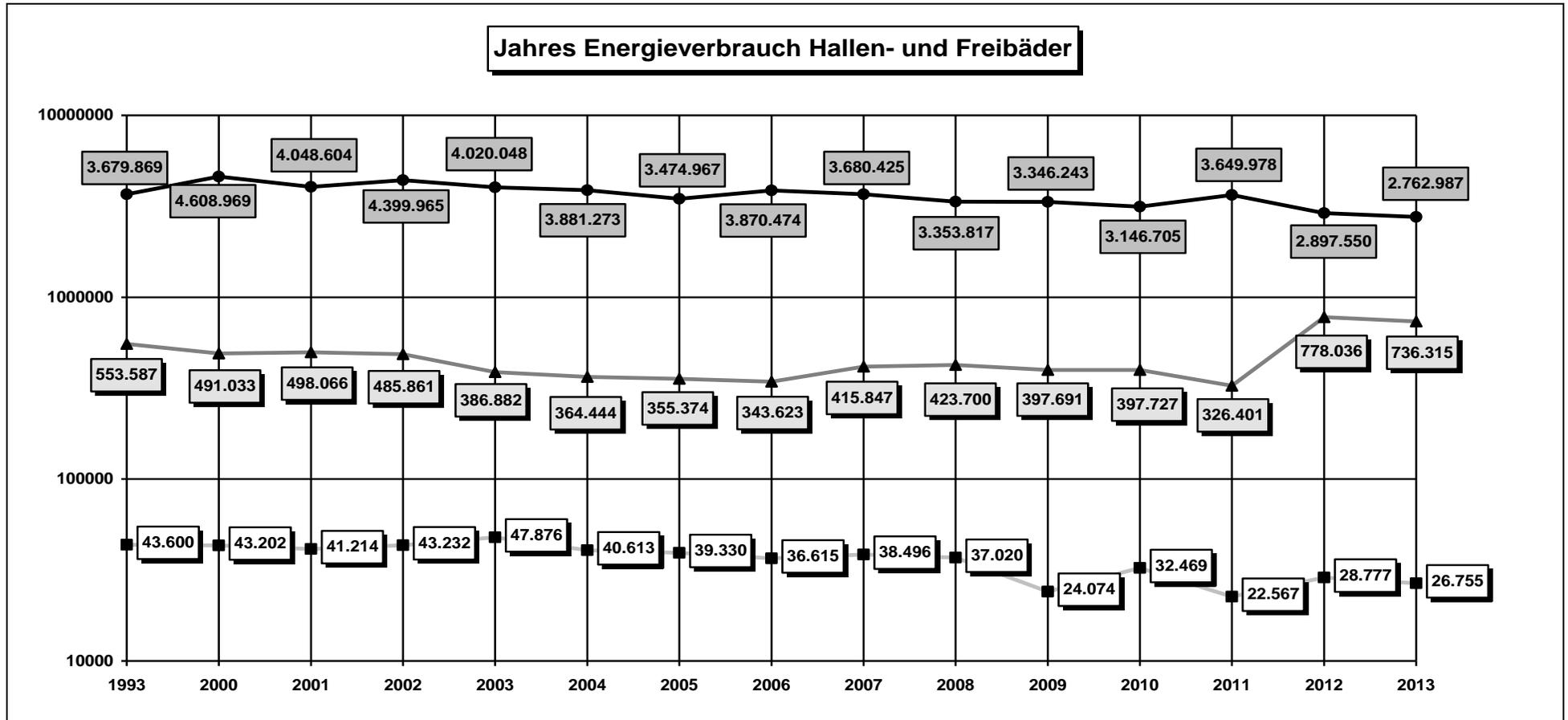
Heizenergie in €

Stromverbrauch in €

Wasserverbrauch in €

3.6 Hallen und Freibäder

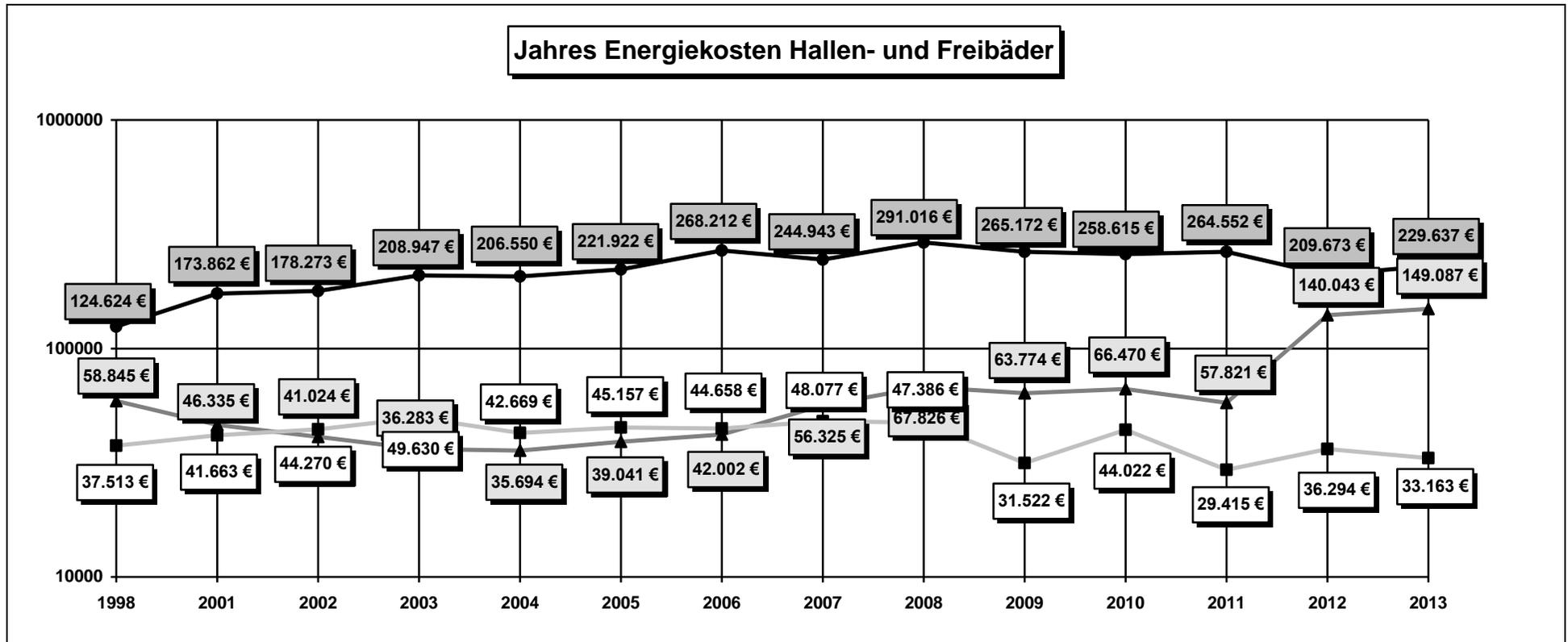
Zu den Hallen- und Freibädern gehören folgende Objekte: Hallenbad Erkelenz (bis Beginn 2012), Freibad Erkelenz (bis 2011), Hallenbad Gerderath mit Turnhalle und das ERKA-Bad (ab Ende 2011)



bereinigte Heizenergie in kWh

Stromverbrauch in kWh

Wasserverbrauch in cbm



Heizkosten in €

Stromkosten in €

Wasserkosten in €

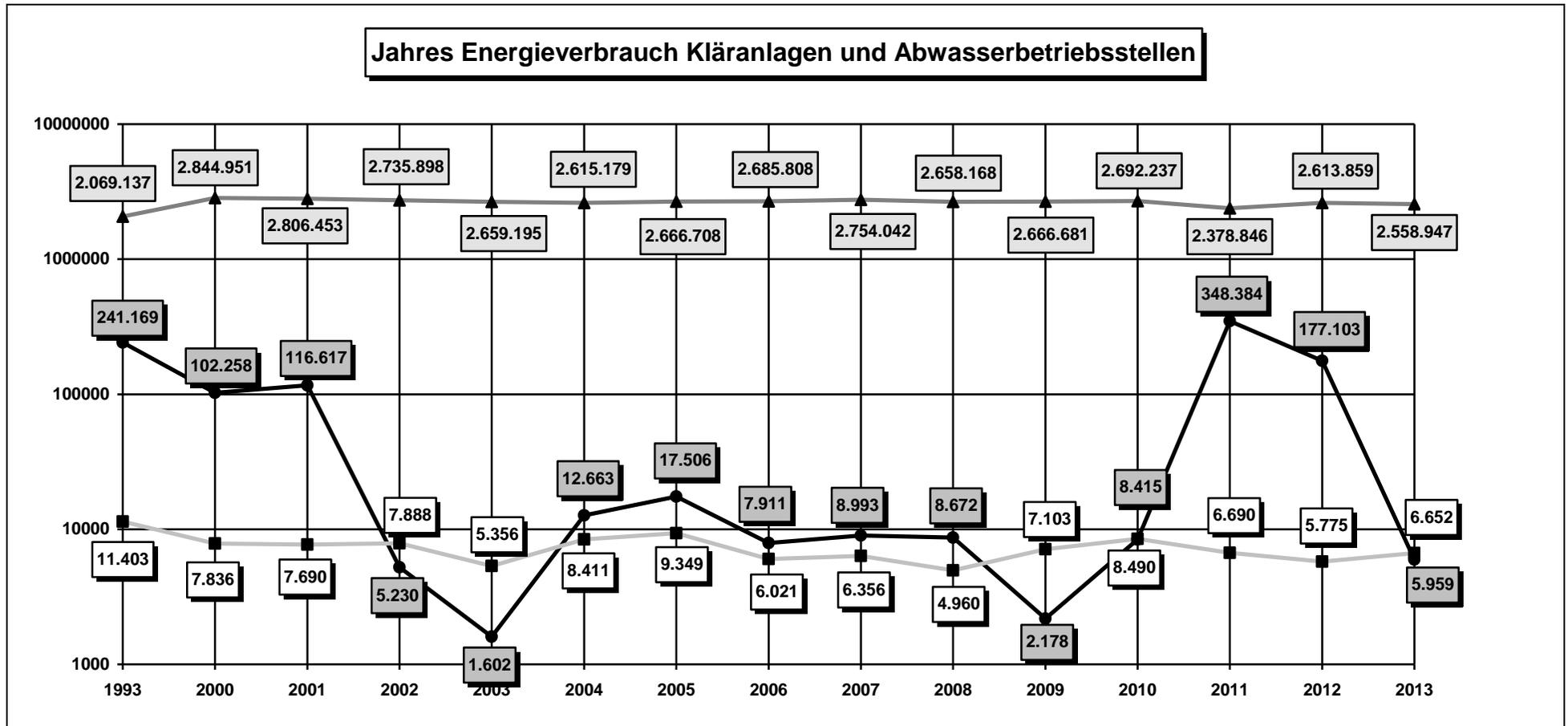
Die Minderung beim Strombezug im Jahr 2003 entstand durch den Einbau eines Block-Heizkraftwerkes im Hallenbad Gerderath.

Die Stromsteigerung auf 778.000 kWh in 2012 liegt am neuen ERKA-Bad. Durch Optimierungsmaßnahmen wurde ab September 2012 versucht, den Stromverbrauch zu senken. Dies wird sich jedoch negativ auf den Heizenergieverbrauch auswirken.

Momentan konnte der Stromverbrauch monatlich um ca. 10.000 kWh gesenkt werden. Während der Freibadsaison 2013 wurde eine elektrisch betriebene Imbissbude einschließlich Kühlwagen aufgestellt und in den Verbräuchen mit erfasst. Der Sparerfolg ab 7/2013 wird insofern dadurch geschmälert.

3.7 Kläranlagen und Abwasserbetriebsstellen

Zu den Kläranlagen gehören alle Objekte des städt. Abwasserbetriebes.



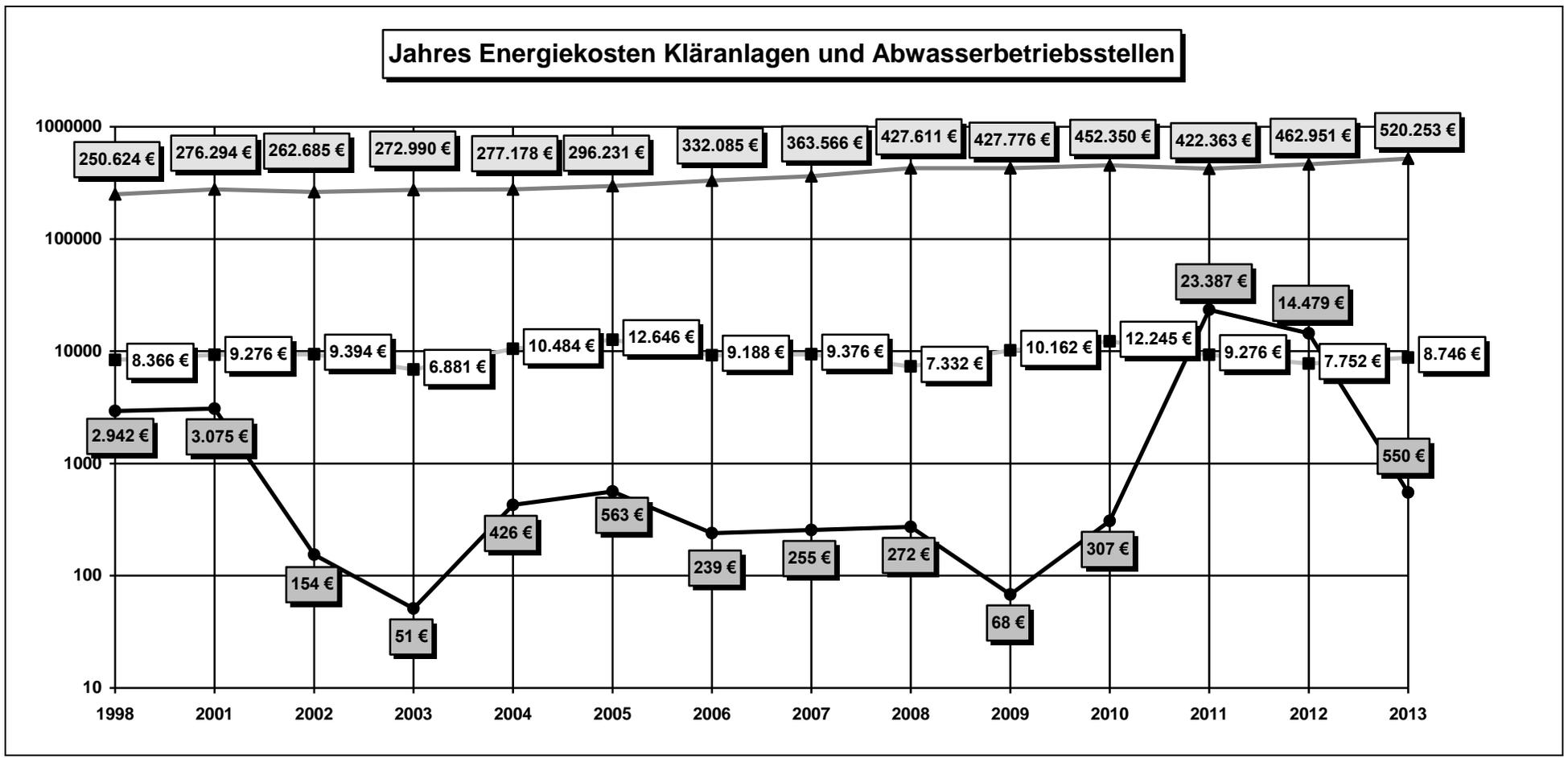
Stromverbrauch in kWh

bereinigte Heizenergie in kWh

Wasserverbrauch in cbm

In 2011-2012 wurde eine Micro-Turbine betrieben; deswegen der geringe Strom- und der hohe Heizenergieverbrauch. Die mittlerweile schadhafte Micro-Turbine wurde wieder außer Betrieb genommen und wird im Jahr 2014 durch ein BHKW ersetzt.

Jahres Energiekosten Kläranlagen und Abwasserbetriebsstellen

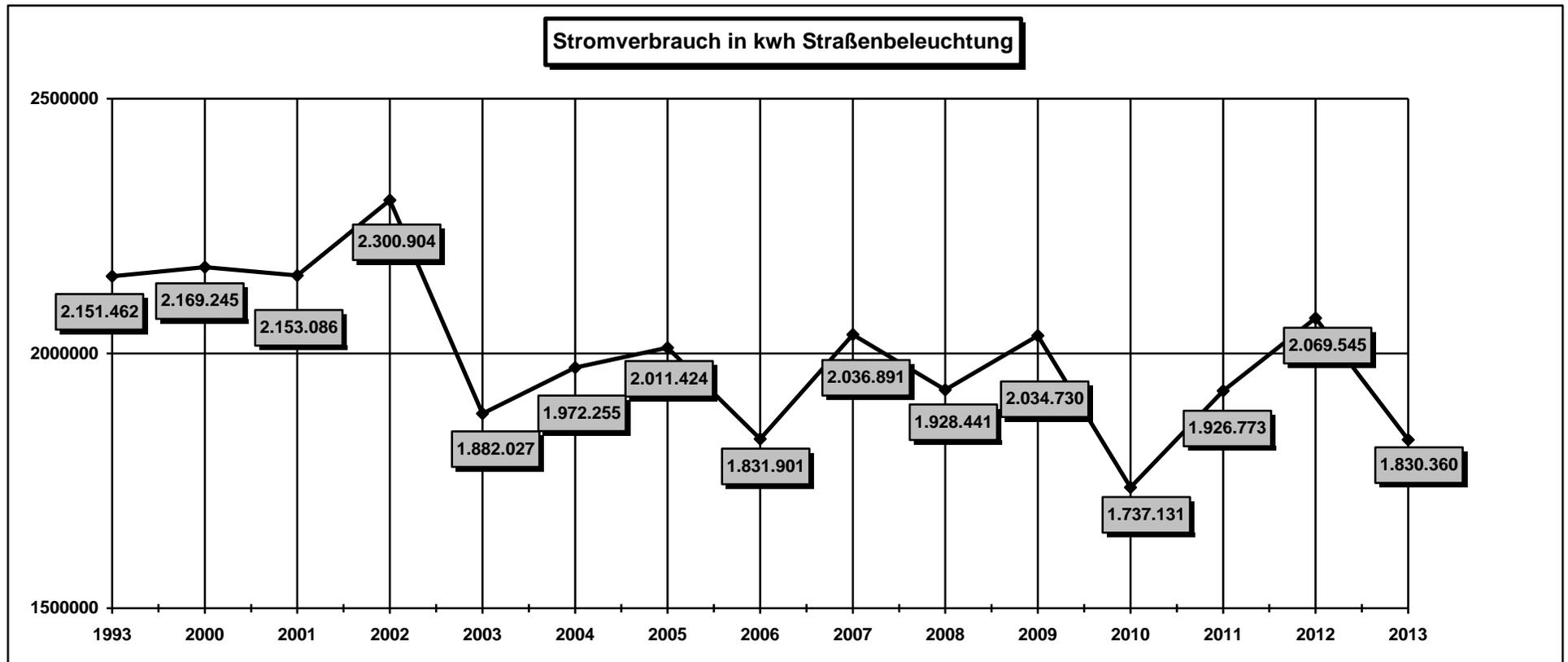


Stromkosten in €

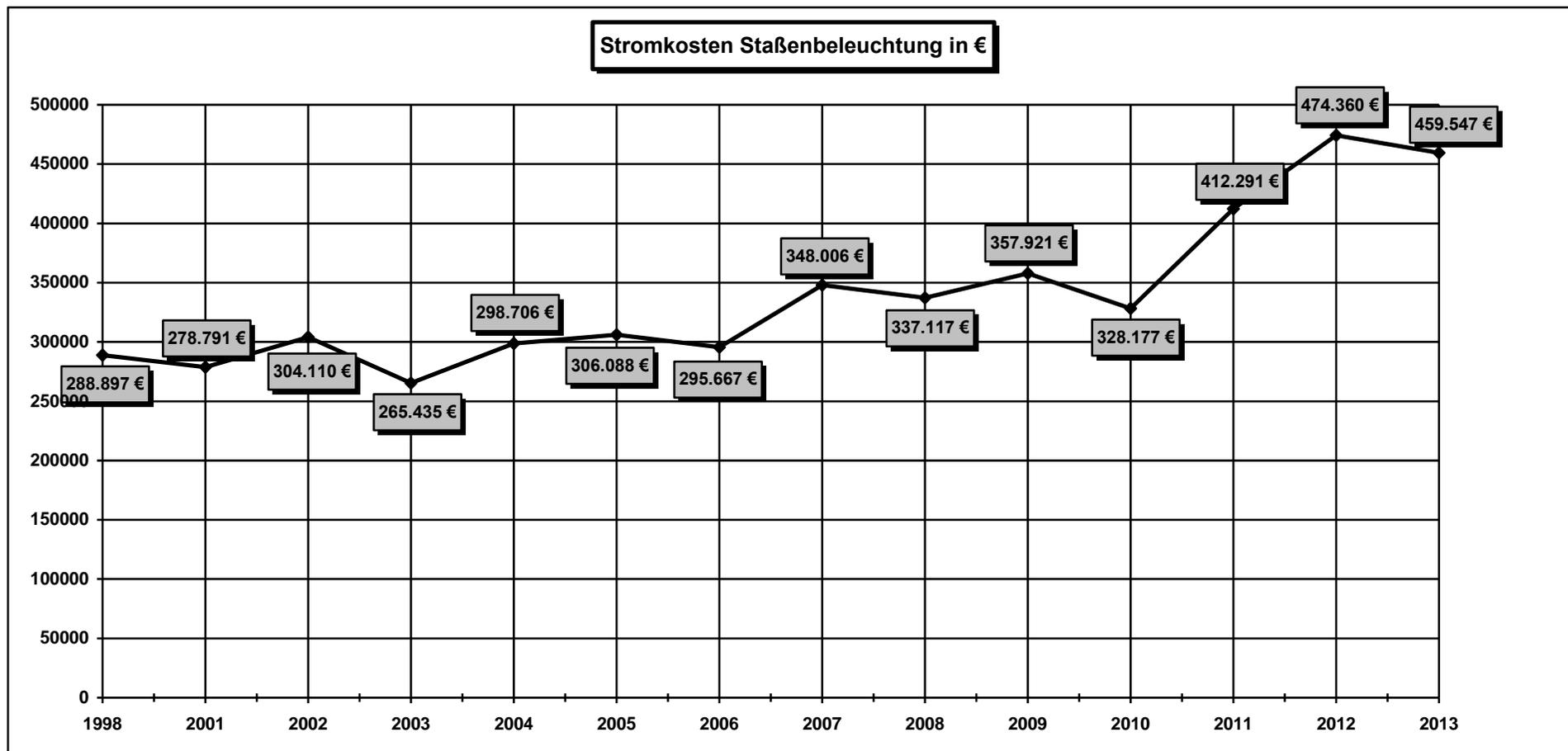
Wasserkosten in €

Heizkosten in €

3.8 Straßenbeleuchtung



Dieser Verbrauch ist stark von der Witterung abhängig. In diesem Bereich gibt es ständig Erweiterungen (Neubaugelbiete). Im Jahr 2013 wurden große Teile der Neubaugelbiete auf die punktuelle Nachbeleuchtung umgestellt.



Die Energiepreise je kWh im Bereich Straßenbeleuchtung sind von 2008 bis 2013 gestiegen:

Im Hochtarifzeitraum von 19,04 Cent/kWh auf 26,60 Cent/kWh, dies entspricht einer Steigerung von 40 %,

im Niedrigtarifzeitraum von 11,90 Cent/kWh auf 19,465 Cent/kWh, dies entspricht einer Steigerung von 63%

Die Grundgebühr stieg von 85,68 €/Jahr auf 123,52 €/Jahr, dies entspricht einer Steigerung von 44%.

Im gleichen Zeitraum stiegen die Preise im Tarifbereich um ca. 30%.

Auf dem Verhandlungsweg konnte erreicht werden, dass die durch die europaweite Ausschreibung des Strombezugs erzielten günstigeren Konditionen auch für die nächsten Jahre zum Teil auf den Straßenbeleuchtungstarif angewendet werden.



Beschlussvorlage	Vorlage-Nr: A 66/324/2014
Federführend: Tiefbauamt/ Städt. Abwasserbetrieb	Status: öffentlich AZ: Datum: 23.10.2014 Verfasser: Amt 66 Werner Spartz
Straßen- und Kanalbau: Am Dreieck, Erkelenz-Katzem	
Beratungsfolge:	
Datum	Gremium
04.11.2014	Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen, Wirtschaftsförderung und Betriebe

Tatbestand:

Im Bereich der Straße Am Dreieck in Katzem sind sowohl die Kanalisation als auch die Verkehrsanlagen erneuerungsbedürftig.

Im Rahmen einer Komplexmaßnahme sollen Straße, Kanal und auch die Beleuchtung erneuert werden.

Straße und Beleuchtung sind auf Grundlage des Kommunalabgabengesetzes beitragsfinanziert zu errichten.

Der Kanal wird als Mischwasserkanal DN300/400 neu ausgeführt und an den Bestand im Bereich des Knotens Zum Eichhof angebunden. Die Maßnahme ist Gegenstand des Abwasserbeseitigungskonzeptes.

Die Fahrbahn wird in Asphaltbauweise in einer Breite von 5,25 m im westlichen Abschnitt und 4,0 m im östlichen Abschnitt ausgeführt. Die Gehwege werden weitgehend mit einer Mindestbreite von 1,50 m in Pflasterbauweise ausgeführt. Im östlichen Übergangsbereich zum Wirtschaftsweg wird auf die Anlage eines Gehweges verzichtet.

Beschlussentwurf (in eigener Zuständigkeit):

„Das Tiefbauamt wird beauftragt, die Straße Am Dreieck in Katzem gemäß den Plänen mit der Nummer: 660.2.501/502

vorbehaltlich der Bereitstellung von Haushaltsmitteln grundhaft auszubauen.

Die Kanalisation ist gemäß der Plandarstellung: 660.1.501

vorbehaltlich der Bereitstellung von Haushaltsmitteln zu erneuern.

Die öffentliche Beleuchtung wird auf Grundlage eines Angebotes des Konzessionsträgers ebenfalls vorbehaltlich der Bereitstellung von Haushaltsmitteln erneuert.“

Finanzielle Auswirkungen:

Die benötigten Mittel für den Straßenausbau sind unter Auftragskonto E12015006 im Gesamtvolumen von 240.000 Euro für das Jahr 2015 angemeldet.

Die benötigten Mittel für den Kanalbau sind unter dem Auftragskonto A11020510 im Gesamtvolumen von 80.000 Euro für das Haushaltsjahr 2015 angemeldet.

Die benötigten Mittel für die Erneuerung der Beleuchtung sind unter Auftragskonto E12025009 im Gesamtvolumen von 21.000 Euro für das Haushaltsjahr 2015 angemeldet.

Anlage:

Eingabe und Stellungnahme

Anlage zum Baubeschluss „Am Dreieck“

Stellungnahme zum Entwurf v. 11. Juni 2014

-Im Sommer fahren sehr viele landwirtschaftliche Fahrzeuge (Mähdräsker u.ä.), die Verbreiterung der Straße auf 5,25 wird als nicht ausreichend gesehen. Zurzeit wird auch der südliche Gehweg ständig von landwirtschaftlichen Fahrzeugen überfahren, dadurch sind auch die Gehwegplatten beschädigt worden. Wenn die Autos am Fahrbahnrand parken wird befürchtet, dass der Gehweg wieder überfahren wird.

Stellungnahme der Stadtverwaltung:

Die Straße „Am Dreieck“ ist lt. VEP als eine Anliegerstraße klassifiziert mit der maßgebenden Funktion Erschließung und Aufenthalt. Der zu betrachtende Abschnitt liegt zwischen den Straßen In Katzem und Zum Eichhof. Die Straße liegt in der Tempo-30-Zone. Der vorhandene Querschnitt weist das Separationsprinzip auf. Die vorhandene Fahrbahnbreite beträgt ca.4,90 m, die Gehwege sind zwischen 1,00 und 1,70m breit. Im Gehwegbereich auf der nördlichen Seite sind einzelne Baumbete vorhanden. Ebenfalls auf der nördlichen Seite ist eine Parkbucht für zwei Fahrzeuge vorhanden.

Aufgrund der vorhandenen Bebauung ist der Parkdruck als gering einzuschätzen. Die Zählung vor Ort hat dies ebenfalls bestätigt. Allerdings werden aufgrund der schmalen Fahrbahnbreite teilweise die Gehwege zum Parken benutzt. Gemäß §12 StVO ist das Parken auf dem Gehweg rechtswidrig.

Der Entwurf sieht weiterhin die Tempo 30 Zone vor. Je nach zur Verfügung stehenden Querschnittsbreiten werden die Fahrbahnen in Tempo 30 Zonen mit einer Standardbreite von 5,25m dimensioniert (z.B. Rosenstr., Glück-Auf-Str., Kolberger Str., St.-Rochus-Weg). Dies ermöglicht das Parken am Fahrbahnrand sowie das Einhalten der Restfahrbahnbreite von 3,05m, was für einen LKW (nach StVO zugelassene Fahrzeugbreite $b=2,55$) als Fahrgasse ausreichend ist. Gleichzeitig dienen die am Straßenrand parkenden Fahrzeuge als geschwindigkeitsdämpfende Elemente.

Der gewählte Querschnitt ist für die landwirtschaftlichen Fahrzeuge mit der zugelassenen Fahrzeugbreite von 2,55m ausreichend. Die Fahrzeuge mit einer Sonderbreite von 3,50m (Mähdräsker) können auf die alternative Route ausweichen, da es vor allem saisonbedingte Fahrzeuge sind. Die anliegenden Felder sind durch die Wirtschaftswege erschlossen, die evtl. entstehenden Umwege sind grundsätzlich zumutbar. Eine Überdimensionierung der Fahrbahn zugunsten der Landwirte ist nicht gerechtfertigt und steht der eigentlichen Funktion der Wohnstraße entgegen. Gleichzeitig verleiten die überbreiten Fahrbahnen zur Geschwindigkeitsüberschreitung. Sollte sich perspektivisch eine rechtswidrige Benutzung der Gehwege durch den MIV einstellen, kann dem nachträglich durch bauliche Maßnahmen (z.B. Abpollerung der Gehwegränder) entgegengewirkt werden.



Beschlussvorlage	Vorlage-Nr: A 66/325/2014 Status: öffentlich AZ: Datum: 23.10.2014 Verfasser: Amt 66 Werner Spartz
Federführend: Tiefbauamt/ Städt. Abwasserbetrieb	
Straßen- und Kanalbau: Südpromenade, Erkelenz-Mitte	
Beratungsfolge:	
Datum	Gremium
04.11.2014	Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen, Wirtschaftsförderung und Betriebe

Tatbestand:

Im Bereich der Südpromenade ist die Kanalisation in Auswertung der aktuellen Kamerabefahrungsdaten schadhaft und sanierungsbedürftig. Aufgrund des Alters und des Umfangs der Schäden macht eine Sanierung bspw. mittels Inlinern wenig Sinn. Der Hauptkanal und soweit notwendig die Hausanschlüsse werden baulich erneuert. Die Maßnahme ist Gegenstand der Generalentwässerungsplanung und des mit der Bezirksregierung Köln abgestimmten Abwasserbeseitigungskonzeptes.

Die Fahrbahn und die Nebenanlagen befinden sich ebenfalls in einem schlechten Zustand. Teilweise sind Grenzen überbaut. Durchgehend ausreichend breite Gehwege sind im Bereich der öffentlichen Verkehrsfläche nicht gegeben.

Es ist vorgesehen, Kanalisation und Verkehrsfläche im Rahmen einer Komplexmaßnahme gemeinsam zu erneuern. Auf Grundlage des 10-Schritte Modells sind die betroffenen Grundstückseigentümer frühzeitig informiert und im Sommer 2014 unter Bereitstellung der vorgesehenen Ausführungsvariante beteiligt worden. Es ist beabsichtigt, Beiträge auf Grundlage des Kommunalabgabengesetzes zu erheben.

Insgesamt wurden von 5 Grundstückseigentümern Anregungen und Kritik vorgebracht. Die dokumentierte Abwägung ergibt sich aus der Anlage.

Die Südpromenade soll in Anlehnung an die Ist-Situation innerhalb der zur Verfügung stehenden Verkehrsfläche neu gestaltet werden. Der Ausbau wird im Trennsystem (bauliche Trennung zwischen Gehwegen) umgesetzt. Der Bereich soll als Tempo 30 Zone ausgewiesen werden. Ziel der Planung waren unter anderem:

- Die gegebenen öffentlichen Stellplätze zu erhalten
- Die Querungssituation insbesondere für ältere Menschen zu verbessern
- Einen Ausbauquerschnitt zu realisieren, der den Anforderungen aller Nutzergruppen gerecht wird und sich in die einschlägigen technischen Regelwerke einpasst sowie den Anforderungen der StVO genügt.

Mit dem Straßenausbau wird auch die öffentliche Beleuchtung auf Basis eines Angebots des Konzessionsträgers erneuert.

Beschlussentwurf (in eigener Zuständigkeit):

„Das Tiefbauamt wird beauftragt, die Südpromenade in Erkelenz gemäß den Plänen mit der Nummer: 658.2.401/402/403

vorbehaltlich der Bereitstellung von Haushaltsmitteln grundhaft auszubauen.

Die Kanalisation ist gemäß der Plandarstellung: 658.1.401/402

vorbehaltlich der Bereitstellung von Haushaltsmitteln zu erneuern.

Die öffentliche Beleuchtung wird auf Grundlage eines Angebotes des Konzessionsträgers ebenfalls vorbehaltlich der Bereitstellung von Haushaltsmitteln erneuert.“

Finanzielle Auswirkungen:

Die benötigten Mittel für den Straßenausbau sind unter Auftragssachkonto E12010024 im Gesamtumfang von 1.000.000 Euro für die Jahre 2015/16 angemeldet.

Die benötigten Mittel für den Kanalbau unter dem Auftragssachkonto A11020043 im Gesamtumfang von 900.000 Euro für die Haushaltsjahre 2015/16 angemeldet.

Die benötigten Mittel für die Erneuerung der Beleuchtung sind unter Auftragssachkonto E12020026 im Gesamtumfang von 93.000 Euro für die Haushaltsjahre 2015/16 angemeldet.

Anlage:

Eingaben und Stellungnahmen

Anlage zum Baubeschluss „Südpromenade“

Stellungnahme zum Entwurf v. 12. September 2014

Bei der Beteiligungsphase wurden folgende Punkte von Anliegern angesprochen

- 1. Weitere Grünflächen nach Prinzip der Ostpromenade sind gewünscht (2 Anlieger)*
- 2. Ausweitung der Tempo 30-Zone bis zur Fußgängerampel in der Aachener Str. sowie bis zum Kreisverkehr Wilhelmstr. (1 Anlieger)*
- 3. zus. Geschwindigkeitsdämpfende Maßnahmen in Form von Plateaupflasterung (1 Anlieger)*
- 4. ausreichende Beleuchtung (1 Anlieger)*
- 5. Stellplätze vor dem Ärztehaus (Hs.-Nr. 25) sollen wieder vor dem Haus eingerichtet werden, damit die Patienten nicht die Straße queren müssen (3 Anlieger)*

Stellungnahme der Stadtverwaltung:

zu 1

im Bereich der Nebenanlagen verlaufen mehrere Versorgungsleitungen. Die punktuellen Baumpflanzungen nach dem Prinzip der Ostpromenade wären daher nicht möglich. Des Weiteren würde das Vorbehalten der Flächen für die Grüngestaltung zur Verminderung der Stellplatzanzahl führen.

zu 2

die Festlegung der Tempo-30-Zone ist durch das Ordnungsamt sowie durch die Kreispolizeibehörde erfolgt. Von einer weiteren Ausdehnung der Zone wird in dem Fall abgesehen.

zu 3

die Planung sieht zwei Überhöhungen auf dem auszubauenden Abschnitt vor. Zurzeit wird es vom Ordnungsamt und der Kreispolizeibehörde als ausreichend bewertet. Sollte zukünftig die Notwendigkeit für zusätzliche geschwindigkeitsdämpfende Maßnahmen bestehen, können diese ohne großen baulichen Aufwand, z.B. mit Klebeelementen, realisiert werden.

zu 4

die Beleuchtungsanlage wird durch den Versorgungsunternehmer dimensioniert, dabei wird die Straßenklassifizierung sowie vorgeschriebene Geschwindigkeit in dem Straßenabschnitt zu Grunde gelegt. Bei der neuen Beleuchtungsanlage werden LED-Lampen installiert. Diese sind von der Nachtschaltung nicht betroffen und brennen mit verminderter Leuchtkraft die ganze Nacht durch.

zu 5

durch eine geringfügige Anpassung im Verlauf der Randachsen konnte dem Wunsch entsprochen werden, die Gesamtanzahl der Stellplätze wird dadurch nicht beeinflusst.



Beschlussvorlage	Vorlage-Nr: A 20/300/2014 Status: öffentlich AZ: Datum: 21.10.2014 Verfasser: Amt 20 Kämmerer Norbert Schmitz
Federführend: Amt für Kommunalwirtschaft und Liegenschaften Kämmerei	
Abwassergebührenkalkulation 2015	
Beratungsfolge:	
Datum	Gremium
04.11.2014	Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen, Wirtschaftsförderung und Betriebe
17.12.2014	Rat der Stadt Erkelenz

Tatbestand:

Die als Anlage beigefügte Abwassergebührenkalkulation 2015 schließt mit dem Ergebnis ab, dass die **Niederschlagswassergebühren 2015 auf 0,90 €/m²** befestigter Fläche sowie die **Schmutzwassergebühren auf 1,91 €/m³** bezogener Frischwassermenge in 2015 unverändert belassen werden können.

Konkret bedeutet dies, dass auch in 2015 ein fiktiver Musterhaushalt bei einer befestigten Fläche von 200 m² und einem Frischwasserbezug von 130 m³ weiterhin nur insgesamt 499,00 € an Abwassergebühren zu zahlen hat. Die bereits seit mehreren Jahren landesweit als sehr günstig zu bezeichnenden Abwassergebührensätze können somit auch in 2015 beibehalten werden. Dieses sehr erfreuliche Ergebnis basiert unter anderem darauf, dass die Kosten gegenüber dem Vorjahr um 67.090 € (-0,68 %) gesenkt werden können. Dabei konnte im Betriebsaufwand eine Reduzierung um 20.087 € als auch beim Finanzaufwand eine Reduzierung um 47.003 € eingeplant werden. Zusammenfassend kann also festgehalten werden, dass der Gesamtaufwand in der Abwassergebührenkalkulation 2015 nahezu unverändert geblieben ist.

Neben dieser geringfügigen Reduzierung der Aufwandsseite konnten auf der Ertragsseite Entnahmen von insgesamt 480.000 € aus den beiden Gebührenausgleichsrücklagen entlastend eingeplant werden. Die Gebührenausgleichsrücklage „Schmutzwasser“ hat nach dieser Entnahme noch einen Bestand von 230.000 €, während die Gebührenausgleichsrücklage „Niederschlagswasser“ nach der planerischen Entnahme für 2015 aufgebraucht ist.

Die Betriebsleitung des Abwasserbetriebes bittet, der vorgelegten Abwassergebührenkalkulation 2015 zuzustimmen.

Beschlussentwurf (als Empfehlung an den Rat):
„Der dem Original dieser Niederschrift als Anlage beigefügten Abwassergebührenkalkulation für 2015 wird zugestimmt.“

Finanzielle Auswirkungen:

Keine

Anlage:

Abwassergebührenkalkulation für 2015

Abwassergebührenkalkulation für 2015

		Abschluss 2013 €	Ansatz 2014 €	Ansatz 2015 €	Kostenstellen RW €	SW €	Anteil des SW für Transport €	Anteil des SW für Reinigung €
I. Aufwand								
1.	Betriebsaufwand							
1.01	Personalaufwand	700.352,61	664.693,00	686.273,00	316.440,00	369.833,00	117.549,37	252.283,63
1.02	Flockungsmittel, Betriebsstoffe u.a.	74.367,23	90.000,00	80.000,00	36.888,00	43.112,00		43.112,00
1.03	Abwasser- und Bodenuntersuchungen	2.677,50	4.000,00	4.000,00	1.844,00	2.156,00		2.156,00
1.04	Klärschlambeseitigungen	262.939,65	260.000,00	270.000,00	124.497,00	145.503,00		145.503,00
1.05	Kanalreinigung	85.397,80	110.000,00	100.000,00	46.110,00	53.890,00	53.890,00	
1.06	Besondere Aufwendungen f. Bedienstete	5.912,86	15.000,00	15.000,00	6.917,00	8.083,00	2.569,14	5.513,86
1.07	Dienstreisen	4.751,29	6.000,00	6.000,00	2.767,00	3.233,00	1.027,59	2.205,41
1.08	Abwasserabgabe	87.192,96	150.000,00	150.000,00	69.165,00	80.835,00		80.835,00
1.09	Haltung von Fahrzeugen	10.588,61	12.000,00	12.000,00	5.533,00	6.467,00	6.467,00	
1.10	Geräte, Ausstattungen und Ausrüstungsgegenstände	15.021,98	20.000,00	18.000,00	8.300,00	9.700,00	3.083,09	6.616,91
1.11	Sonstige Verwaltungs- und Betriebsausgaben	29.906,04	20.000,00	25.000,00	11.528,00	13.472,00	4.282,00	9.190,00
1.12	Versicherungen, Schadensleistungen	0,00	1.000,00	1.000,00	461,00	539,00	171,32	367,68
1.13	Lfd.Unterhaltung der Abwasserkanäle	211.816,69	160.000,00	200.000,00	92.220,00	107.780,00	107.780,00	
1.14	Lfd.Unterhaltung der Kläranlagen	90.435,43	160.000,00	160.000,00	73.776,00	86.224,00		86.224,00
1.15	Lfd. Unterhaltung sonst. Abwasserbetriebsstellen	88.196,17	170.000,00	150.000,00	69.165,00	80.835,00	80.835,00	
1.16	Bewirtschaftungskosten Grundstücksentwässerungsanlagen	14.416,58	35.000,00	15.000,00	6.917,00	8.083,00	2.569,14	5.513,86
1.17	Bewirtschaftungskosten Kläranlagen	48.378,07	50.000,00	50.000,00	23.055,00	26.945,00		26.945,00
1.18	Energiekosten - Kläranlagen	368.167,83	335.000,00	335.000,00	154.469,00	180.531,00		180.531,00
1.19	Energiekosten - Pumpwerke etc.	188.392,80	190.000,00	195.000,00	89.915,00	105.085,00	105.085,00	
1.20	Kanalkataster, Gutachten	20.495,04	60.000,00	40.000,00	18.444,00	21.556,00	21.556,00	
1.21	Innere Verrechnungen	270.368,45	272.602,00	252.935,00	116.628,00	136.307,00	33.324,42	102.982,58
1.22	Mieten	23.851,65	25.000,00	25.000,00	11.528,00	13.472,00	4.282,00	9.190,00
1.23	Mitgliedsbeiträge	4.588,74	5.000,00	5.000,00	2.306,00	2.694,00	856,27	1.837,73
	Zwischenergebnis - 1 - :	2.608.215,98	2.815.295,00	2.795.208,00	1.288.873,00	1.506.335,00	545.327,34	961.007,66

bitte wenden

Abwassergebührenkalkulation für 2015

	Abschluss 2013 €	Ansatz 2014 €	Ansatz 2015 €	Kostenstellen RW €	SW €	Anteil des SW für Transport €	Anteil des SW für Reinigung €
2. Finanzaufwand							
2.01 Kalk. Abschreibung des Anlagekapitals	2.940.095,09	2.984.758,00	3.012.593,00	1.764.777,00	1.247.816,00	396.611,39	851.204,61
2.02 Kalk. Verzinsung des Anlagekapitals	3.257.154,87	3.369.759,00	3.234.921,00	1.895.017,00	1.339.904,00	425.881,05	914.022,95
2.03 Zuweisungen an Abwasserverbände	704.291,08	650.000,00	710.000,00	469.168,00	240.832,00		240.832,00
2.04 Zuweisungen "Klärschlamm-Entschädigungsfonds"	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		0,00
Rückstellungen	219.404,64	219.405,00	208.581,00	148.544,00	60.037,00	19.082,00	40.955,00
Auflösung von Rückstellungen	-149.808,35	-219.405,00	-208.581,00	-148.544,00	-60.037,00	-19.082,00	-40.955,00
Zwischenergebnis - 2 - :	6.971.137,33	7.004.517,00	6.957.514,00	4.128.962,00	2.828.552,00	822.492,44	2.006.059,56
3. Gesamtaufwand	9.579.353,31	9.819.812,00	9.752.722,00	5.417.835,00	4.334.887,00	1.367.819,78	2.967.067,22
II. Erträge (ohne Gebühren)							
Gesamtaufwand (vgl. I.3)			9.752.722,00	5.417.835,00	4.334.887,00	1.367.819,78	2.967.067,22
abzgl. sonstige Erträge			48.100,00	-26.721,00	-21.379,00	-6.745,88	-14.633,12
Überschuss(-)/Zuschussbedarf(+) aus Vorjahren				-330.000,00	-150.000,00	-47.330,64	-102.669,36
Gebührenfähiger Aufwand:				5.061.114,00	4.163.508,00	1.313.743,26	2.849.764,74
III. Gebührensätze für 2015							
a) Niederschlagswasser :	5.061.114 € :	5.600.000,00 m ²	= 0,90 €/m ²	befestigter Fläche			
b) Schmutzwasser :	4.163.508 € :	2.180.000,00 m ³	= 1,91 €/m ³	bezogener Frishwassermenge		= 0,61 €/m ³	= 1,30 €/m ³

Die Niederschlagswassergebühr verbleibt auch im Jahre 2015 auf 0,90 €/m² befestigter Fläche.
Die Schmutzwassergebühr verbleibt auch im Jahre 2015 auf 1,91 €/m³ bezogener Frishwassermenge.

Aufgestellt

Erkelenz, den 15.10.2014


Schmitz
Kfm. Betriebsleiter



Beschlussvorlage	Vorlage-Nr: A 20/301/2014 Status: öffentlich AZ: Datum: 21.10.2014 Verfasser: Amt 20 Stefanie Rolfs
Federführend: Amt für Kommunalwirtschaft und Liegenschaften Kämmerei	
Feststellung des Wirtschaftsplanes für das Wirtschaftsjahr 2015 mit Erfolgsplan, Vermögensplan, Stellenübersicht und der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung, einschließlich eines Investitionsprogramms für die Jahre 2014 bis 2018	
Beratungsfolge:	
Datum	Gremium
04.11.2014	Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen, Wirtschaftsförderung und Betriebe
17.12.2014	Rat der Stadt Erkelenz

Tatbestand:

Gemäß § 14 der Eigenbetriebsverordnung (EigVO) hat der Eigenbetrieb vor Beginn eines jeden Wirtschaftsjahres einen Wirtschaftsplan aufzustellen. Dieser besteht insbesondere aus dem Erfolgsplan, dem Vermögensplan und der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung. Nach § 4 der EigVO ist der Wirtschaftsplan vom Rat festzustellen.

Der Erfolgsplan als Teil des Wirtschaftsplanes setzt die Erträge in Höhe von 10.546.625 Euro und die Aufwendungen in Höhe von 8.283.138 Euro fest. Daraus ergibt sich ein Gewinn in Höhe von 2.263.487 Euro.

Der Vermögensplan, ebenfalls Teil des Wirtschaftsplanes, sieht Einzahlungen in Höhe von 7.450.502 Euro und Auszahlungen in Höhe von 10.671.000 Euro vor. Unter Berücksichtigung der zu erwartenden Einzahlungen und unter Einsatz der aus Abschreibungen erwirtschafteten Eigenmittel ergibt sich ein Kreditbedarf in Höhe von 6.288.502 Euro. Verpflichtungsermächtigungen werden in 2015 in Höhe von 5.040.000 Euro veranschlagt.

Der Höchstbetrag der Liquiditätsdarlehen, die im laufenden Wirtschaftsjahr zur rechtzeitigen Leistung von Auszahlungen in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf 3.000.000 Euro festgesetzt.

Die Stellenübersicht als Teil des Wirtschaftsplanes enthält keine Stellen, da diese im Stellenplan der Stadt enthalten sind. Zur Erfüllung der Aufgaben des Eigenbetriebes

bedient er sich des Personals der Stadt. Die hierfür anfallenden Personalkosten werden vom Eigenbetrieb erstattet.

Nach § 18 der Eigenbetriebsverordnung (EigVO) ist eine fünfjährige Ergebnis- und Finanzplanung zusammen mit dem Wirtschaftsplan aufzustellen. Der Entwurf dieser fünfjährigen Planung liegt als Anlage vor und kann ggfs. im Einzelnen erläutert werden.

Beschlussentwurf (als Empfehlung an den Rat):

„Aufgrund der §§ 1, 4 und 18 der Eigenbetriebsverordnung (EigVO) vom 16.11.2004 (GV. NRW. S. 644, ber. 2005 S.15), in der derzeit aktuellen Fassung, wird:

- I. der Wirtschaftsplan (Erfolgsplan, Vermögensplan, Stellenübersicht) des Städtischen Abwasserbetriebes Erkelenz für das Wirtschaftsjahr 2015 wie folgt festgestellt:
 1. Erfolgsplan
 - a) die Erträge auf 10.546.625 EUR
 - b) die Aufwendungen auf 8.283.138 EUR
 2. Vermögensplan
 - a) die Einzahlungen auf 7.450.502 EUR
 - b) die Auszahlungen auf 10.671.000 EUR
 3. Der Gesamtbetrag der Kredite, deren Aufnahme im Wirtschaftsjahr 2015 zur Finanzierung von Investitionen erforderlich ist, wird auf 6.288.502 Euro festgesetzt.
 4. Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen wird auf 5.040.000 Euro festgesetzt.
 5. Der Höchstbetrag der Liquiditätsdarlehen, die im laufenden Wirtschaftsjahr zur rechtzeitigen Leistung von Auszahlungen in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf 3.000.000 Euro festgesetzt.
- II. die mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung, einschließlich eines Investitionsprogramms, für die Jahre 2014 - 2018 beschlossen.“

Finanzielle Auswirkungen:

Keine

Anlage:

Wirtschaftsplan 2015 einschließlich der mittelfristigen Finanzplanung 2014 bis 2018

- Entwurf -

Wirtschaftsplan

des Städtischen Abwasserbetriebes Erkelenz
(Eigenbetriebsähnlicher Betrieb gemäß § 107 (2) GO NW)

für das Wirtschaftsjahr 2015

Aufgrund des § 4 der Eigenbetriebsverordnung vom 16.11.2004 (GV.NRW.S.644, ber. 2005 S. 15), in der derzeit aktuellen Fassung, wird der Wirtschaftsplan des Städtischen Abwasserbetriebes Erkelenz für das Geschäftsjahr 2015 wie folgt festgestellt:

1. Erfolgsplan

- | | |
|---------------------------------|--------------|
| a) die Erträge in Höhe von | 10.546.625 € |
| b) die Aufwendungen in Höhe von | 8.283.138 € |

2. Vermögensplan

- | | |
|---------------------------------|--------------|
| a) die Einzahlungen in Höhe von | 7.450.502 € |
| b) die Auszahlungen in Höhe von | 10.671.000 € |

3. Der Gesamtbetrag der Kredite, deren Aufnahme im Wirtschaftsjahr 2015 zur Finanzierung von Investitionen erforderlich ist, wird auf 6.288.502 € festgesetzt.
4. Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen wird auf 5.040.000 € festgesetzt.
5. Der Höchstbetrag der Liquiditätsdarlehen, die im laufenden Wirtschaftsjahr zur rechtzeitigen Leistung von Auszahlungen in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf 3.000.000 € festgesetzt.

Erkelenz, den 17.12.2014

Bürgermeister

Entwurf

Erfolgsplan 2015

gemäß § 15 EigVO für den

Städtischen Abwasserbetrieb Erkelenz

	Erfolgsplan 2015		Erfolgsplan 2014		Jahresabschluss 2013		
	€	€	€	€	€	€	
1. Umsatzerlöse		9.729.277		9.615.216		9.457.637,03	
2. Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen		0		0		0,00	
3. andere aktivierte Eigenleistungen		288.248		268.672		270.731,56	
4. Sonstige betriebliche Erträge		<u>481.000</u>	10.498.525	<u>731.000</u>	10.614.888	<u>796.043,68</u>	10.524.412,27
5. Materialaufwand							
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	80.000		90.000		69.112,69		
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>374.000</u>	454.000	<u>374.000</u>	464.000	<u>362.824,64</u>	431.937,33	
6. Personalaufwand							
a) Löhne, Bezüge und Gehälter	750.768		712.020		739.744,88		
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	226.437		221.345		231.339,28		
c) Personalverwaltungskostenpauschale	<u>148.556</u>	1.125.761	<u>154.281</u>	1.087.646	<u>153.809,98</u>	1.124.894,14	
7. Abschreibungen							
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	3.220.498		3.144.260		3.553.879,61		
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten	<u>0</u>	3.220.498	<u>0</u>	3.144.260	<u>0,00</u>	3.553.879,61	
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen		<u>2.216.379</u>	7.016.638	<u>2.182.321</u>	6.878.227	<u>2.106.068,72</u>	7.216.779,80
9. Erträge aus Beteiligungen		0		0		0,00	
10. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzvermögens		0		0		0,00	
11. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		<u>48.100</u>	48.100	<u>33.600</u>	33.600	<u>12.088,33</u>	12.088,33

	<u>Erfolgsplan 2015</u>		<u>Erfolgsplan 2014</u>		<u>Jahresabschluss 2013</u>	
	€	€	€	€	€	€
12. Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens	0		0		0,00	
13. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	<u>1.266.000</u>	<u>1.266.000</u>	<u>1.378.000</u>	<u>1.378.000</u>	<u>1.313.271,68</u>	1.313.271,68
14. Ergebnisse der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		+ 2.263.987		+ 2.392.261		+ 2.006.449,12
15. Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- und Teilgewinnabführungsverträgen	0		0		0,00	
16. Aufwendungen aus Verlustübernahme	<u>0</u>	0	<u>0</u>	0	<u>0,00</u>	0,00
17. Außerordentliche Erträge	0		0		0,00	
18. Außerordentliche Aufwendungen	<u>0</u>		<u>0</u>		<u>0,00</u>	
19. Außerordentliches Ergebnis		0		0		0,00
20. Steuern vom Einkommen und Ertrag	0		0		0,00	
21. Sonstige Steuern	<u>500</u>	<u>500</u>	<u>500</u>	<u>500</u>	<u>656,20</u>	<u>656,20</u>
22. Jahresgewinn/Jahresverlust		+ 2.263.487		+ 2.391.761		+ 2.005.792,92
<u>Ergebnis</u>						
Aufwendungen		8.283.138		8.256.727		8.530.707,68
Erträge		10.546.625		10.648.488		10.536.500,60

Erläuterungen	Produktsachkonten	Erfolgsplan 2015 €	Vergleich	
			Erfolgsplan 2014 €	Jahresabschluss 2013 €
1. <u>Umsatzerlöse</u>				
1.1 Niederschlagswassergebühren	110201 432107	5.040.000	4.930.050	4.885.955,30
1.2 Schmutzwassergebühren	110201 432207	4.163.800	4.126.162	4.007.965,03
1.3 Gebühren für die Entsorgung privater Grundstücke	110201 432307	3.000	3.000	2.360,75
1.4 Auflösung empfangener Anschlußbeiträge	110201 446307	522.477	556.004	561.355,95
Summe 1 :		9.729.277	9.615.216	9.457.637,03
2. Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen		0	0	0
3. Andere aktivierte Eigenleistungen (Anteil des Personals für vermögenswirksame Maßnahmen)	110201 446407	288.248	268.672	270.731,56
4. <u>Sonstige betriebliche Erträge</u>				
4.1 Verkaufserlöse	110201 442107	0	0	0,00
4.2 Sonstige Verwaltungs- und Betriebseinnahmen (Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen)	110201 448707	480.000	730.000	752.047,76
4.3 Erstattung der Kosten für die Instandsetzung von Hausanschlüssen, Schadenersätze u.ä.	110201 446207	1.000	1.000	41.904,06
4.4 Zuweisungen Land	110201 414107	0	0	0,00
4.5 Erträge aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	-----	0	0	0,00
4.6 Erstattung zuviel gezahlter Abwasserabgabe aus Vorjahren	110201 414307	0	0	2.091,86
Summe 4 :		481.000	731.000	796.043,68

Produktsachkonten	Erfolgsplan 2015 €	Vergleich	
		Erfolgsplan 2014 €	Jahresabschluss 2013 €
5. <u>Materialaufwand</u>			
a) <u>Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe für bezogene Waren</u>			
5.1 Flockungsmittel, Betriebsstoffe u.a.	110201 527907 80.000	90.000	69.112,69
b) <u>Aufwendungen für bezogene Leistungen</u>			
5.2 Abwasser- und Bodenuntersuchungen	110201 524307 4.000	4.000	2.677,50
5.3 Schlammabeseitigung	110201 524407 270.000	260.000	274.749,34
5.4 Kanalreinigung	110201 524507 100.000	110.000	85.397,80
Summe 5:	454.000	464.000	431.937,33

Produktsachkonten	Erfolgsplan 2015 €	Vergleich	
		Erfolgsplan 2014 €	Jahresabschluss 2013 €
6. <u>Personalaufwand</u>			
a) <u>Bezüge, Löhne und Gehälter</u>			
<u>Erstattung an Stadt</u>			
- Beamte	110201 501107	94.772	109.441,95
- tariflich Beschäftigte	110201 501207	655.996	630.302,93
b) <u>Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung</u>			
<u>Erstattung an Stadt</u>			
- Beamte - Altersversorgung	110201 501107	40.250	48.341,75
- tariflich Beschäftigte - Altersversorgung	110201 501207	50.262	49.078,47
- tariflich Beschäftigte - Sozialversicherung	110201 501207	129.800	126.644,06
- Beihilfen Beamte	110201 501107	2.550	3.300,00
- Beihilfen tariflich Beschäftigte	110201 501207	3.575	3.975,00
c) <u>Personalverwaltungskostenpauschale</u>	110201 501907	148.556	153.809,98
Summe 6:		1.125.761	1.124.894

Produktsachkonten	Erfolgsplan 2015 €	Vergleich	
		Erfolgsplan 2014 €	Jahresabschluss 2013 €
7. <u>Abschreibungen</u>			
a) <u>auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen</u>	110201 571107		
- auf Kläranlagen, Pumpwerke u.a.	603.876	565.825	996.605,24
- auf Einrichtungen und Geräten (einschl. GWG)	5.038	6.231	8.030,39
- auf Fahrzeuge	8.611	8.611	8.611,00
- auf Hausanschlüsse	159.048	158.219	158.635,92
- auf sonstige Kanalanlagen	2.442.984	2.404.119	2.380.742,06
- EDV-Software	941	1.255	1.255,00
- Konzessionen	0	0	0,00
b) <u>auf Vermögensgegenstände des Umlauf- vermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten</u>	0	0	0,00
Summe 7:	3.220.498	3.144.260	3.553.879,61

Produktsachkonten	Erfolgsplan 2015 €	Vergleich	
		Erfolgsplan 2014 €	Jahresabschluss 2013 €
8. <u>Sonstige betriebliche Aufwendungen</u>			
8.01 Besondere Aufwendungen für Bedienstete	110201 526107	15.000	5.912,86
8.02 Abwasserabgabe	110201 544507	150.000	148.866,36
8.03 Haltung von Fahrzeugen	110201 525107	12.000	14.333,63
8.04 Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	110201 525607	18.000	10.877,51
8.05 Sachkostenumlage Stadt Erkelenz	110201 545207	104.379	116.558,47
8.06 Geschäftsaufwendungen	110201 543107	25.000	22.099,93
8.07 Versicherungen, Schadensleistungen	110201 544107	1.000	1.856,46
8.08 Lfd. Unterhaltung der Abwasserkanäle	110201 522207	200.000	211.816,69
8.09 Lfd. Unterhaltung der Kläranlagen	110201 522307	160.000	92.935,41
8.10 Lfd. Unterhaltung sonst. Abwasserbetriebsstellen	110201 522407	150.000	91.733,87
8.11 Bewirtschaftungskosten Kläranlagen u.ä.	110201 524907	50.000	44.941,61
8.12 Bewirtschaftungskost.Grundstücksentwässerungsanlag.	110201 524607	15.000	14.416,58
8.13 Bewirtschaftung - Energiekosten - Kläranlagen	110201 524707	335.000	366.357,77
8.14 Bewirtschaftung - Energiekosten -Pumpwerke etc.	110201 524807	195.000	179.911,89
8.15 Kanalkataster, Gutachten	110201 543307	40.000	24.075,29
8.16 Zuweisungen an Abwasserverbände	110201 531307	710.000	704.291,08
8.17 Dienstreisen	110201 526307	6.000	4.906,36
8.18 Mieten	110201 542207	25.000	41.035,25
8.19 Mitgliedsbeiträge	110201 543407	5.000	8.372,91
8.20 Aufwendungen aus Forderungsverlusten	-----	0	768,79
Summe 8 :		2.216.379	2.106.068,72

Produktsachkonten	Erfolgsplan 2015 €	Vergleich	
		Erfolgsplan 2014 €	Jahresabschluss 2013 €
9. Erträge aus Beteiligungen	0	0	0
10. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0	0	0
11. <u>Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge</u>			
11.1 Zinserstattung vom Niersverband	110201 461307 2.100	2.600	2.997,38
11.2 Stundungszinsen	110201 461507 1.000	1.000	0,00
11.3 Säumniszuschläge	110201 456207 5.000	10.000	4.560,00
11.4 Andere sonstige ordentliche Erträge	110201 459107 40.000	20.000	2.075,00
11.5 Sonstige Zinserträge	110201 461807 0	0	2.455,95
Summe 11:	48.100	33.600	12.088,33
12. Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	0	0
13. <u>Zinsen und ähnliche Aufwendungen</u>			
13.1 Kreditzinsen (einschl. aufgelaufener Zinsen gem. § 255 Abs.3 HGB aus Finanzierungsveträgen)			
Zinsaufwendungen an sonst.öffentl. Sonderrech.	110201 551607 132.000	111.000	81.495,21
Zinsaufwendungen an Kreditinstitute	110201 551707 205.000	373.700	287.408,31
Zinsaufwendungen für Liquiditätsdarlehen	110201 551717 50.000	75.000	30.403,00
Zinsaufwendungen sonst. inländ. Bereich	110201 551807 879.000	818.300	913.965,16
13.2 Sonstige Zinsen	110201 551807 0	0	0,00
Summe 13:	1.266.000	1.378.000	1.313.271,68

Produktsachkonten	Erfolgsplan 2015 €	Vergleich	
		Erfolgsplan 2014 €	Jahresabschluss 2013 €
14. <u>Ergebnisse der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</u>			
Das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit errechnet sich aus der Aufrechnung der Ertragspositionen 1 bis 4 und 9 bis 11 und den Aufwandspositionen 5 bis 8 und 12 und 13: somit Erträge von: 10.546.625 € abzüglich Aufwendungen von: 8.282.638 € somit 2.263.987 €	+ 2.263.987	+ 2.392.261	+ 2.006.449,12
15. Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- und Teilgewinnabführungsverträgen	0	0	0,00
16. Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0	0,00
17. Außerordentliche Erträge 110201 491107	0	0	0,00
18. Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0,00
19. Außerordentliches Ergebnis (Ermittelt durch Gegenüberstellung der Punkte 17 und 18)	0	0	0,00
20. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	0	0,00
21. Sonstige Steuern 110201 544107	500	500	656,20

	Erfolgsplan 2015 €	Vergleich	
		Erfolgsplan 2014 €	Jahresabschluss 2013 €
<u>Zusammenstellung</u>			
<u>Aufwendungen</u>			
- Aufwendungen für bezogene Waren und für bezogene Leistungen	454.000	464.000	431.937,33
- Personalaufwand	1.125.761	1.087.646	1.124.894,14
- Abschreibungen	3.220.498	3.144.260	3.553.879,61
- Sonst. Betriebliche Aufwendungen	2.216.379	2.182.321	2.106.068,72
- Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.266.000	1.378.000	1.313.271,68
- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0,00
- Steuern	500	500	656,20
Summe Aufwendungen:	8.283.138	8.256.727	8.530.707,68
<u>Erträge</u>			
- Umsatzerlöse	9.729.277	9.615.216	9.457.637,03
- Andere aktivierte Eigenleistungen	288.248	268.672	270.731,56
- Sonst. betriebliche Erträge	481.000	731.000	796.043,68
- Sonst.Zinsen und ähnliche Erträge	48.100	33.600	12.088,33
- Außerordentliche Erträge	0	0	0,00
Summe Erträge	10.546.625	10.648.488	10.536.500,60
<u>Nachrichtlich</u>			
Jahresgewinn	2.263.487	2.391.761	2.005.792,92

Stellenübersicht

Nach § 15 (1) der Betriebssatzung des Städtischen Abwasserbetriebs Erkelenz beschäftigt der Abwasserbetrieb kein eigenes Personal.

Zur Erfüllung seiner Aufgaben bedient er sich des Personals der Stadt Erkelenz. Den hierfür anfallenden Personalaufwand erstattet der Städtische Abwasserbetrieb der Stadt Erkelenz.

Entwurf

Vermögensplan 2015

gemäß § 16 EigVO für den

Städtischen Abwasserbetrieb Erkelenz

Pos. Bezeichnung	Auftragssachkonten A1102	Ansatz 2015 €	Ansatz Vorjahr €	Gesamtaus- gabebedarf €	Verpflichtungs- ermächtigung €	Finanzierungsmittel 2015				
						Zuweisungen €	Beiträge/ Erstattungen €	Tilgungs- erstattungen €	Darlehen €	
<u>a) Grundstücke ohne Bauten</u>										
1	Sonstiger Grunderwerb	A11020900	200.000	200.000	200.000	-	-	-	-	200.000
<u>b) Bewegl. Sachen des Anlagevermögens</u>										
1	Erwerb von Vermögensgegenständen	A11020901	10.000	10.000	10.000	-	-	-	-	10.000
<u>c) Abwasseranlagen - Kläranlagen</u>										
1	Anpassungsmaßnahmen ARA Erkelenz-Mitte	A11020902	1.450.000	1.250.000	3.899.000	190.000	-	-	-	1.450.000
2	Anpassungsmaßnahmen Abwasserbetriebsstellen	A11020903	80.000	50.000	580.000	-	-	-	-	80.000
<u>d) Kanalisationsanlagen</u>										
01 <u>Stadtbezirk Erkelenz-Mitte, Oerath, Borschemich, Borschemich (neu), Bellinghoven</u>										
1	Kanalsanierung Oerath	A11020010	200.000	200.000	200.000	-	-	-	-	200.000
2	Erschließung GIPCO, westl. Teil	A11020013	30.000	0	147.000	-	-	-	-	30.000
3	Kanalsanierung Aachener Straße, Bereich Am Hagelkreuz	A11020027	60.000	60.000	60.000	-	-	-	-	60.000
4	Kanalsanierung Am Schneller	A11020028	110.000	110.000	110.000	-	-	-	-	110.000
5	Kanalerweiterung Roermonder Straße	A11020040	190.000	200.000	416.000	-	-	-	-	190.000
6	Kanalsanierung Erkelenz-Mitte, Südpromenade	A11020043	700.000	0	900.000	200.000	-	-	-	700.000
7	Kanalsanierung von-Reumont-Straße	A11020044	80.000	80.000	80.000	-	-	-	-	80.000
8	Kanalsanierung Zehnthofweg	A11020047	120.000	80.000	121.000	-	-	-	-	120.000

Pos. Bezeichnung	Auftragssachkonten A1102	Ansatz 2015 €	Ansatz Vorjahr €	Gesamtaus- gabebedarf €	Verpflichtungs- ermächtigung €	Finanzierungsmittel 2015			
						Zuweisungen €	Beiträge/ Erstattungen €	Tilgungs- erstattungen €	Darlehen €
9 Kanalsanierung Brückstraße (Im Mühlenfeld bis Ziegelgasse)	A11020049	600.000	150.000	1.150.000	400.000	-	-	-	600.000
10 Kanalsanierung Schulring - Höfe	A11020072	0	0	900.000	-	-	-	-	0
11 Hochwasserrückhaltebecken Beeckbach	A11020076	2.000.000	0	6.076.000	4.000.000	700.000	-	-	1.300.000
12 St.-Rochus-Weg, Marienweg	A11020088	0	200.000	201.000	-	-	-	-	0
13 Kanalbau Erkelenz, Anton-Raky-Allee Unterführung	A11020089	50.000	50.000	300.000	250.000	-	-	-	50.000
14 Kanalbau Erkelenz, Am Flachsfield (Aachener Straße bis Am Schneller)	A11020090	0	0	120.000	-	-	-	-	0
15 Erkelenz Baugebiet VI/1 Bauxhof, Erschließung Kanalbau	A11020094	150.000	0	150.000	-	-	-	-	150.000
16 Kanalbau Erkelenz, Marienweg (St.-Rochus-Weg bis Krefelder Str. einschließlich Ratiborweg)	A11020095	0	0	75.000	-	-	-	-	0
17 Kanalbau Erkelenz, Breslauer Straße	A11020096	0	0	60.000	-	-	-	-	0
02 <u>Stadtbezirk Gerderath, Fronderath, Gerderhahn, Moorheide, Vossen</u>									
1 RÜB Spartastr./Barbararing	A11020103	250.000	250.000	503.000	-	-	-	-	250.000
2 Stichstraße "In Gerderhahn" - (Bebauungsplan III/3 - 2. Änderung)	A11020104	0	15.000	15.000	-	-	-	-	0
3 Am Floßbach (östl. Teil)	A11020108	0	250.000	369.000	-	-	-	-	0
4 Kanalbau Gerderath, Schulstraße	A11020109	0	0	100.000	-	-	-	-	0
03 <u>Stadtbezirk Schwanenberg, Geneiken, Genfeld, Genhof, Grambusch, Lentholt</u>									
1 Regenklärbecken Schwanenberg (Bodenfilter)	A11020201	800.000	500.000	1.000.000	-	360.000	-	-	440.000
04 <u>Stadtbezirk Golkrath, Houverath, Houverather Heide, Hoven, Matzerath</u>									
1 Kanalbau Golkrath, St.-Stephanus-Str. (Terreicken - Am Kloster)	A11020303	50.000	0	50.000	-	-	-	-	50.000

Pos. Bezeichnung	Auftragssachkonten A1102	Ansatz 2015 €	Ansatz Vorjahr €	Gesamtaus- gabebedarf €	Verpflichtungs- ermächtigung €	Finanzierungsmittel 2015				
						Zuweisungen €	Beiträge/ Erstattungen €	Tilgungs- erstattungen €	Darlehen €	
05 Stadtbezirk Granterath und Hetzerath, Commerden, Genehen, Scheidt, Tenholt										
1 Zum Wannenbusch (östl. Teil)	A11020403	25.000	25.000	25.000	-	-	-	-	25.000	
06 Stadtbezirk Lövenich, Katzem, Kleinbouslar										
1 Kanalsanierung Katzem, Zum Eichhof	A11020508	0	100.000	185.000	-	-	-	-	0	
2 Kanalbau Katzem, Am Dreieck (In Katzem - Ortsende)	A11020510	80.000	0	80.000	-	-	-	-	80.000	
3 Kanalsanierung Katzem, Hohlstraße (In Katzem - Vorstadt)	A11020512	0	0	180.000	-	-	-	-	0	
4 Kanalsanierung Lövenich, Kasernenstraße	A11020515	0	30.000	84.000	-	-	-	-	0	
5 Kanalsanierung Lövenich, Hauptstraße	A11020516	0	50.000	680.000	-	-	-	-	0	
6 Kanalisierung Lövenich, Am Hasenloch	A11020517	0	0	15.000	-	-	-	-	0	
7 Kanalsanierung Lövenich, Am Lerchenpfad	A11020518	0	30.000	82.000	-	-	-	-	0	
8 Kanalsanierung Lövenich, Hasseler Straße	A11020519	0	0	50.000	-	-	-	-	0	
9 Hydraulische Kanalsanierung Lövenich, Körrenziger Straße	A11020520	0	30.000	101.000	-	-	-	-	0	
10 Kanalbau Lövenich, Meinweg	A11020521	0	0	15.000	-	-	-	-	0	
11 Hydraulische Kanalsanierung Lövenich, In Lövenich	A11020523	0	0	450.000	-	-	-	-	0	
12 Hydraulische Kanalsanierung Lövenich, Kirchplatz	A11020524	0	0	200.000	-	-	-	-	0	
13 Kanalbau Lövenich, Gartenstraße	A11020526	0	0	40.000	-	-	-	-	0	
14 Kanalbau Lövenich, Am Lerchenpfad (Baugebiet - An der Hofkirche)	A11020527	0	0	30.000	-	-	-	-	0	

Pos. Bezeichnung	Auftragssachkonten A1102	Ansatz 2015 €	Ansatz Vorjahr €	Gesamtaus- gabebedarf €	Verpflichtungs- ermächtigung €	Finanzierungsmittel 2015			
						Zuweisungen €	Beiträge/ Erstattungen €	Tilgungs- erstattungen €	Darlehen €
07 Stadtbezirk Kückhoven									
1 Kanalvernetzung Kückhoven, Kastanienweg/In der Mosel	A11020606	0	0	8.000	-	-	-	-	0
2 Kanalisierung Kückhoven, Spitzberg	A11020608	0	0	140.000	-	-	-	-	0
3 Hydraulische Vernetzung Kückhoven, Finkenweg	A11020611	17.000	0	17.000	-	-	-	-	17.000
4 Netzerweiterung Kückhoven, Thingstraße nördl. L19	A11020615	10.000	0	10.000	-	-	-	-	10.000
5 Kanalbau Kückhoven, Zur Malter	A11020620	130.000	0	130.000	-	-	-	-	130.000
6 Kückhoven, Stülpd (Thingstraße - In Kückhoven)	A11020621	0	0	350.000	-	-	-	-	0
08 <u>Stadtbezirk Keyenberg und Venrath, Berverath, Etgenbusch, Kaulhausen, Kuckum, Mennekrath, Neuhaus, Oberwestrich, Terheeg, Unterwestrich, Wockerath</u>									
1 Sammler RÜB Kaulhausen	A11020705	0	0	400.000	-	-	-	-	0
2 Kanalsanierung Wockerath, Kölner Heerweg/Annastraße	A11020709	0	0	250.000	-	-	-	-	0
3 Kanalbau Venrath, An St. Valentin/Himmelspfad	A11020710	0	80.000	145.000	-	-	-	-	0
4 Kanalbau Wockerath, In Wockerath (Jacobstr. - Ortsausgang)	A11020711	0	0	75.000	-	-	-	-	0
5 Wockerath, Jacobstraße (Ortsanfang West - Ende Ost)	A11020712	0	0	700.000	-	-	-	-	0
6 Venrath, Wickrathberger Straße Kanalbau	A11020713	0	0	70.000	-	-	-	-	0

Pos. Bezeichnung	Auftragssachkonten A1102	Ansatz 2015 €	Ansatz Vorjahr €	Gesamtaus- gabebedarf €	Verpflichtungs- ermächtigung €	Finanzierungsmittel 2015			
						Zuweisungen €	Beiträge/ Erstattungen €	Tilgungs- erstattungen €	Darlehen €
09 Stadtbezirk Holzweiler, Immerath, Immerath (neu), Lützerath, Pesch,									
1 Entwässerungs- und Abwasserbeseitigungsanlage Lützerath	A11020093	0	0	16.000	-	-	-	-	0
Alle Stadtteile									
1 Sonstige Kanalvorhaben (kleinere Kanal- verlängerungen)	A11020905	30.000	30.000	30.000	-	-	22.000	-	8.000
2 Sonstige Kanalvorhaben (kleinere Kanal- sanierungen)	A11020906	50.000	140.000	50.000	-	-	-	-	50.000
3 Generalentwässerungsplan	A11020907	30.000	120.000	390.000	-	-	-	-	30.000
4 Hausanschlüsse	A11020908	80.000	80.000	80.000	-	-	80.000	-	0
5 Netzoptimierung	A11020912	100.000	100.000	412.000	-	-	-	-	100.000
e) Sonstiges									
1 Außerordentliche Tilgung von Darlehen - Umschuldung	----	0	0	-	-	-	-	-	0
		7.682.000	4.470.000		5.040.000	1.060.000	102.000	0	6.520.000
Tilgung von Darlehen	----	2.989.000	2.782.000				abzüglich erwirtschafteter Abschrei- bungen gemäß Erfolgsplan 3.220.498		
Gesamtauszahlungsbedarf		10.671.000					davon für die Tilgung von Krediten	2.989.000	231.498
					Kreditbedarf:				6.288.502

Übersicht
über die aus Verpflichtungsermächtigungen
voraussichtlich fällig werdenden Auszahlungen
- in 1.000 € -

Lfd. Nr.	Bezeichnung	Verpflichtungs- ermächtigung in 2015	<u>voraussichtlich fällige Auszahlungen</u>		
			2016	2017	2018
1	A11020043 - Kanalsanierung Erkelenz-Mitte, Südpromenade	200	200	0	0
2	A11020049 - Kanalsanierung Brückstraße (Im Mühlenfeld bis Ziegelgasse)	400	400	0	0
3	A11020076- Hochwasserrückhaltebecken Beeckbach	4.000	4.000	0	0
4	A11020089 - Kanalbau Erkelenz, Anton-Raky-Allee Unterführung	250	250	0	0
5	A11020902 - Anpassungsmaßnahmen Abwasserbetriebsstellen	190	190	0	0
		5.040	5.040	0	0

Entwurf

**Mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung
(einschl. eines Investitionsprogramms)
für die Jahre 2014 - 2018
gemäß § 18 EigVO für den
Städtischen Abwasserbetrieb Erkelenz**

Teil A - Ergebnisplan

		Produktsachkonten	Erfolgsplan 2014 €	Erfolgsplan 2015 €	Erfolgsplan 2016 €	Erfolgsplan 2017 €	Erfolgsplan 2018 €
<u>Erläuterungen</u>							
1.	<u>Umsatzerlöse</u>						
1.1	Niederschlagswassergebühren	110201 432107	4.930.050	5.040.000	5.090.400	5.141.304	5.192.717
1.2	Schmutzwassergebühren	110201 432207	4.126.162	4.163.800	4.205.438	4.247.492	4.289.967
1.3	Gebühren für die Entsorgung privater Grundstücke	110201 432307	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
1.4	Auflösung empfangener Anschlußbeiträge	110201 446307	556.004	522.477	507.265	484.548	464.758
	Summe 1 :		9.615.216	9.729.277	9.806.103	9.876.344	9.950.442
2.	Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen		0	0	0	0	0
3.	Andere aktivierte Eigenleistungen (Anteil des Personals für vermögenswirksame Maßnahmen)	110201 446407	268.672	288.248	291.130	294.041	296.981
4.	<u>Sonstige betriebliche Erträge</u>						
4.1	Verkaufserlöse	110201 442107	0	0	0	0	0
4.2	Sonstige Verwaltungs- und Betriebseinnahmen (Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen)	110201 448707	730.000	480.000	150.000	80.000	0
4.3	Erstattung der Kosten für die Instandsetzung von Hausanschlüssen, Schadenersätze u.ä.	110201 446207	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
4.4	Zuweisungen Land	110201 414107	0	0	0	0	0
	Summe 4 :		731.000	481.000	151.000	81.000	1.000

	Produktsachkonten	Erfolgsplan 2014 €	Erfolgsplan 2015 €	Erfolgsplan 2016 €	Erfolgsplan 2017 €	Erfolgsplan 2018 €	
5.	<u>Materialaufwand</u>						
	a) <u>Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe für bezogene Waren</u>						
5.1	Flockungsmittel, Betriebsstoffe u.a.	110201 527907	90.000	80.000	80.800	81.608	82.424
	b) <u>Aufwendungen für bezogene Leistungen</u>						
5.2	Abwasser- und Bodenuntersuchungen	110201 524307	4.000	4.000	4.040	4.080	4.121
5.3	Schlammabeseitigung	110201 524407	260.000	270.000	272.700	275.427	278.181
5.4	Kanalreinigung	110201 524507	110.000	100.000	101.000	102.010	103.030
	Summe 5:		464.000	454.000	458.540	463.125	467.756
6.	<u>Personalaufwand</u>						
	a) <u>Bezüge, Löhne und Gehälter</u>						
	<u>Erstattung an Stadt</u>						
	- Beamte	110201 501107	110.382	94.772	96.667	98.600	100.572
	- tariflich Beschäftigte	110201 501207	601.638	655.996	669.116	682.498	696.148

	Produktsachkonten	Erfolgsplan 2014 €	Erfolgsplan 2015 €	Erfolgsplan 2016 €	Erfolgsplan 2017 €	Erfolgsplan 2018 €
<u>b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung</u>						
<u>Erstattung an Stadt</u>						
- Beamte - Altersversorgung	110201 501107	47.340	40.250	41.055	41.876	42.714
- tariflich Beschäftigte - Altersversorgung	110201 501207	46.711	50.262	51.267	52.292	53.338
- tariflich Beschäftigte - Sozialversicherung	110201 501207	120.419	129.800	132.396	135.044	137.745
- Beihilfen Beamte	110201 501107	3.300	2.550	2.601	2.653	2.706
- Beihilfen tariflich Beschäftigte	110201 501207	3.575	3.575	3.647	3.720	3.794
<u>c) Personalverwaltungskostenpauschale</u>	110201 501907	154.281	148.556	151.527	154.558	157.649
Summe 6:		1.087.646	1.125.761	1.148.276	1.171.241	1.194.666
7. <u>Abschreibungen</u>						
<u>a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen</u>						
	110201 571107					
- auf Kläranlagen, Pumpwerke u.a.		565.825	603.876	598.270	602.762	610.891
- auf Einrichtungen und Geräte (einschl. GWG)		6.231	5.038	2.198	1.365	584
- auf Fahrzeuge		8.611	8.611	8.611	3.961	1.160
- auf Hausanschlüsse		158.219	159.048	160.500	162.000	163.500
- auf sonstige Kanalanlagen		2.404.119	2.442.984	2.453.440	2.474.193	2.398.326
- EDV-Software		1.255	941	1.000	1.000	1.000
- Konzessionen		0	0	0	0	0
<u>b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten</u>						
		0	0	0	0	0
Summe 7:		3.144.260	3.220.498	3.224.019	3.245.281	3.175.461

	Produktsachkonten	Erfolgsplan 2014 €	Erfolgsplan 2015 €	Erfolgsplan 2016 €	Erfolgsplan 2017 €	Erfolgsplan 2018 €	
8.	<u>Sonstige betriebliche Aufwendungen</u>						
8.01	Besondere Aufwendungen für Bedienstete	110201 526107	15.000	15.000	15.150	15.302	15.455
8.02	Abwasserabgabe	110201 544507	150.000	150.000	151.500	153.015	154.545
8.03	Haltung von Fahrzeugen	110201 525107	12.000	12.000	12.120	12.241	12.363
8.04	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	110201 525607	20.000	18.000	18.180	18.362	18.546
8.05	Verwaltungskostenpauschale	110201 545207	118.321	104.379	105.423	106.477	107.542
8.06	Geschäftsaufwendungen	110201 543107	20.000	25.000	25.250	25.503	25.758
8.07	Versicherungen, Schadensleistungen	110201 544107	1.000	1.000	1.010	1.020	1.030
8.08	Lfd. Unterhaltung der Abwasserkanäle	110201 522207	160.000	200.000	202.000	204.020	206.060
8.09	Lfd. Unterhaltung der Kläranlagen	110201 522307	160.000	160.000	161.600	163.216	164.848
8.10	Lfd. Unterhaltung sonst. Abwasserbetriebsstellen	110201 522407	170.000	150.000	80.000	85.000	90.000
8.11	Bewirtschaftungskosten Kläranlagen u.ä.	110201 524907	50.000	50.000	50.500	51.005	51.515
8.12	Bewirtschaftungskost.Grundstücksentwässerungsanlag.	110201 524607	35.000	15.000	15.150	15.302	15.455
8.13	Bewirtschaftung - Energiekosten - Kläranlagen	110201 524707	335.000	335.000	338.350	341.734	345.151
8.14	Bewirtschaftung - Energiekosten -Pumpwerke etc.	110201 524807	190.000	195.000	196.950	198.920	200.909
8.15	Kanalkataster, Gutachten	110201 543307	60.000	40.000	40.400	40.804	41.212
8.16	Zuweisungen an Abwasserverbände	110201 531307	650.000	710.000	717.100	724.271	731.514
8.17	Dienstreisen	110201 526307	6.000	6.000	6.060	6.121	6.182
8.18	Mieten	110201 542207	25.000	25.000	25.250	25.503	25.758
8.19	Mitgliedsbeiträge	110201 543407	5.000	5.000	5.050	5.101	5.152
	Summe 8 :		2.182.321	2.216.379	2.167.043	2.192.917	2.218.995

Produktsachkonten	Erfolgsplan 2014 €	Erfolgsplan 2015 €	Erfolgsplan 2016 €	Erfolgsplan 2017 €	Erfolgsplan 2018 €	
9. Erträge aus Beteiligungen	0	0	0	0	0	
10. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0	0	
11. <u>Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge</u>						
11.1 Zinserstattung vom Niersverband	110201 461307	2.600	2.100	1.650	1.150	650
11.2 Stundungszinsen	110201 461507	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
11.3 Säumniszuschläge	110201 456207	10.000	5.000	5.000	5.000	5.000
11.4 Andere sonstige ordentliche Erträge	110201 459107	20.000	40.000	40.000	40.000	40.000
Summe 11:		33.600	48.100	47.650	47.150	46.650
12. Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens		0	0	0	0	0
13. <u>Zinsen und ähnliche Aufwendungen</u>						
13.1 Kreditzinsen (einschl. aufgelaufener Zinsen gem. § 255 Abs.3 HGB aus Finanzierungsverträgen)						
Zinsaufwendungen an sonst.öffentl. Sonderrech.	110201 551607	111.000	132.000	123.000	112.000	101.000
Zinsaufwendungen an Kreditinstitute	110201 551707	373.700	205.000	186.000	168.000	149.000
Zinsaufwendungen für Liquiditätsdarlehen	110201 551717	75.000	50.000	50.000	50.000	50.000
Zinsaufwendungen sonst. inländ. Bereich	110201 551807	818.300	879.000	786.000	692.000	605.000
13.2 Sonstige Zinsen	110201 551807	0	0	0	0	0
Summe 13:		1.378.000	1.266.000	1.145.000	1.022.000	905.000
14. <u>Ergebnisse der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</u>						
Das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit errechnet sich aus der Aufrechnung der Ertragspositionen 1 bis 4 und 9 bis 11 und den Aufwandspositionen 5 bis 8 und 12 und 13: somit 2.263.987 €		2.392.261	2.263.987	2.153.005	2.203.971	2.333.195
15. Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- und Teilgewinnabführungsverträgen		0	0	0	0	0

	Produktsachkonten	Erfolgsplan 2014 €	Erfolgsplan 2015 €	Erfolgsplan 2016 €	Erfolgsplan 2017 €	Erfolgsplan 2018 €
16.	Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0	0	0	0
17.	Außerordentliche Erträge 110201 491107	0	0	0	0	0
18.	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0
19.	Außerordentliches Ergebnis (Ermittelt durch Gegenüberstellung der Punkte 17 und 18)	0	0	0	0	0
20.	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	0	0	0	0
21.	Sonstige Steuern 110201 544107	500	500	500	500	500
	Jahresgewinn	2.391.761	2.263.487	2.152.505	2.203.471	2.332.695

Teil B - Finanzplanung mit Investitionsprogramm

Lfd. Nr.	Bezeichnung der Maßnahme	Auftragssachkonten A 1102	Gesamtausgabebedarf	nachrichtlich		Mittelbereitstellung							Finanzierung					Finanzierungsart
				Über den Ansatz 2014 bereitgestellt/ eingespart (+/-)	2015 und später neu veranschlagt	bisher bereitgestellt	2014	2015	2016	2017	2018	Vorjahre	2014	2015	2016	2017	2018	
<u>I. Sachanlagen</u>																		
<u>a) Grundstücke ohne Bauten</u>																		
1	Sonstiger Grunderwerb	A11020900	200	-190	-	200	200	10	10	10	-	200	200	10	10	10	10	
<u>b) Bewegl. Sachen des Anlagevermögens</u>																		
1	Erwerb von Vermögensgegenständen	A11020901	10		10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	
<u>c) Abwasseranlagen - Kläranlagen</u>																		
1	Anpassungsmaßnahmen ARA Erkelenz-Mitte	A11020902	3.899	-150	799	1.250	1.450	350	100	100	799	1.250	1.450	350	100	100	10	
2	Anpassungsmaßnahmen Abwasserbetriebsstellen	A11020903	580		360	50	80	30	30	30	360	50	80	30	30	30	10	
<u>d) Abwasseranlagen - Kanalanlagen -</u>																		
01 <u>Stadtbezirk Erkelenz-Mitte, Oerath, Borschemich, Borschemich (neu), Bellinghoven</u>																		
1	Kanalsanierung Oerath	A11020010	200	-200	0	200	200	-	-	-	0	200	200	-	-	-	10	
2	Erschließung GIPCO, westl. Teil	A11020013	147		117	-	30	-	-	-	117	-	30	-	-	-	10	
3	Kanalsanierung Aachener Str., Bereich Am Hagelkreuz	A11020027	60	-60	0	60	60	-	-	-	0	60	60	-	-	-	10	
4	Kanalsanierung Am Schneller	A11020028	110	-110	0	110	110	-	-	-	0	110	110	-	-	-	10	
5	Kanalerweiterung Roermonder Straße	A11020040	416	-190	216	200	190	-	-	-	216	200	190	-	-	-	10	
6	Kanalsanierung Erkelenz-Mitte, Südpromenade	A11020043	900		0	-	700	200	-	-	0	-	700	200	-	-	10	
7	Kanalsanierung von-Reumont-Straße	A11020044	80	-80	0	80	80	-	-	-	0	80	80	-	-	-	10	

Lfd. Nr.	Bezeichnung der Maßnahme	Auftragssachkonten A 1102	Gesamtausgabebedarf	nachrichtlich		bisher bereitgestellt	Mittelbereitstellung					Vorjahre	Finanzierung					Finanzierungsart
				Über den Ansatz 2014 bereitgestellt/ eingespart (+/-)	2015 und später neu veranschlagt		2014	2015	2016	2017	2018		2014	2015	2016	2017	2018	
				T€	T€		T€	T€	T€	T€	T€		T€	T€	T€	T€	T€	
8	Kanalsanierung Zehnthofweg	A11020047	121		-80	1	80	120	-	-	-	1	80	120	-	-	-	10
9	Kanalsanierung Brückstraße (Im Mühlenfeld bis Ziegelgasse)	A11020049	1.150			0	150	600	400	-	-	0	150	600	400	-	-	10
10	Kanalsanierung Schulring - Höfe	A11020072	900			0	-	-	-	600	300	0	-	-	-	600	300	10
11	Hochwasserrückhaltebecken Beeckbach	A11020076	6.076			76	-	2.000	4.000	-	-	-	-	700	1.400	-	-	2
												76	1.300	2.600	-	-	-	10
12	St.-Rochus-Weg, Marienweg	A11020088	201			1	200	-	-	-	-	1	200	-	-	-	-	10
13	Kanalbau Erkelenz, Anton-Raky-Allee Unterführung	A11020089	300		-50	0	50	50	250	-	-	0	-	-	146	-	-	2
												0	50	50	104	-	-	10
14	Kanalbau Erkelenz, Am Flachsfield (Aachener Straße bis Am Schneller)	A11020090	120			0	-	-	120	-	-	0	-	-	120	-	-	10
15	Erkelenz Baugebiet VI/1 Bauhof, Erschließung Kanalbau	A11020094	150	150	-150	0	-	150	-	-	-	0	-	150	-	-	-	10
16	Kanalbau Erkelenz, Marienweg (St.- Rochus-Weg bis Krefelder Str. einschließlich Ratiborweg)	A11020095	75			0	-	-	-	-	75	0	-	-	-	-	75	10
17	Kanalbau Erkelenz, Breslauer Straße	A11020096	60			0	-	-	-	60	-	0	-	-	-	60	-	10
02	<u>Stadtbezirk Gerderath, Fronderath, Gerderhahn, Moorheide, Vossem</u>																	
1	Regenüberlaufbecken Spartastraße/Barbararing	A11020103	503			3	250	250	-	-	-	3	250	250	-	-	-	10
2	Stichstraße "In Gerderhahn" (Bebauungsplan III/3 2. Änderung)	A11020104	15			0	15	-	-	-	-	0	15	-	-	-	-	10
3	Am Floßbach (östl. Teil)	A11020108	369	119		0	250	-	-	-	-	0	250	-	-	-	-	10
4	Kanalbau Gerderath, Schulstraße	A11020109	100			0	-	-	-	100	-	0	-	-	-	100	-	10

Lfd. Nr.	Bezeichnung der Maßnahme	Auftragssachkonten A 1102	Gesamtausgabebedarf	nachrichtlich		bisher bereitgestellt	Mittelbereitstellung					Finanzierung					Finanzierungsart	
				Über den Ansatz 2014 bereitgestellt/ eingespart (+/-)	2015 und später neu veranschlagt		2014	2015	2016	2017	2018	Vorjahre	2014	2015	2016	2017		2018
			€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€
03	<u>Stadtbezirk Schwanenberg, Geneiken, Genfeld, Genhof, Grambusch, Lentholt</u>																	
1	Regenklärbecken Schwanenberg, (Bodenfilter)	A11020201	1.000	-119	-181	0	500	800	-	-	-	0	210 290	360 440	-	-	-	2 10
04	<u>Stadtbezirk Golkraath, Houverath, Houverather Heide, Hoven, Matzerath</u>																	
1	Kanalbau Golkraath, St.-Stephanus-Str. (Terreicken - Am Kloster)	A11020303	50			0	-	50	-	-	-	0	-	50	-	-	-	10
05	<u>Stadtbezirk Granterath und Hetzerath, Commerden, Genehen, Scheidt, Tenholt</u>																	
1	Zum Wahrenbusch (östl. Teil)	A11020403	25		-25	0	25	25	-	-	-	0	25	25	-	-	-	10
06	<u>Stadtbezirk Lövenich, Katzem, Kleinbouslar</u>																	
1	Kanalsanierung Katzem, Zum Eichhof	A11020508	185			85	100	-	-	-	-	85	100	-	-	-	-	10
2	Kanalbau Katzem, Am Dreieck	A11020510	80			0	-	80	-	-	-	0	-	80	-	-	-	10
3	Kanalsanierung Katzem, Hohlstraße (In Katzem - Vorstadt)	A11020512	180			0	-	-	180	-	-	0	-	-	180	-	-	10
4	Kanalsanierung Lövenich, Kasernenstr.	A11020515	84			54	30	-	-	-	-	54	30	-	-	-	-	10
5	Kanalsanierung Lövenich, Hauptstr.	A11020516	680			630	50	-	-	-	-	630	50	-	-	-	-	10
6	Kanalsanierung Lövenich, Am Hasenloch	A11020517	15			0	-	-	-	-	15	0	-	-	-	-	15	10
7	Kanalsanierung Lövenich, Am Lerchenpfad	A11020518	82			52	30	-	-	-	-	52	30	-	-	-	-	10
8	Kanalsanierung Lövenich, Hasseler Straße	A11020519	50			0	-	-	-	-	50	0	-	-	-	-	50	10
9	Hydraulische Kanalsanierung Lövenich, Körrenziger Straße	A11020520	101			71	30	-	-	-	-	71	30	-	-	-	-	10
10	Kanalbau Lövenich, Meinweg	A11020521	15			0	-	-	-	-	15	0	-	-	-	-	15	10
11	Hydraulische Kanalsanierung Lövenich, In Lövenich	A11020523	450			0	-	-	-	450	-	0	-	-	-	450	-	10
12	Hydraulische Kanalsanierung Lövenich, Kirchplatz	A11020524	200			0	-	-	-	200	-	0	-	-	-	200	-	10
13	Kanalbau Lövenich, Gartenstraße	A11020526	40			0	-	-	-	-	40	0	-	-	-	-	40	10
14	Kanalbau Lövenich, Am Lerchenpfad (Baugebiet - An der Hofkirche)	A11020527	30			0	-	-	-	30	-	0	-	-	-	30	-	10
07	<u>Stadtbezirk Kückhoven</u>																	
1	Kanalvernetzung Kückhoven, Kastanienweg/In der Mosel	A11020606	8			8	-	-	-	-	-	8	-	-	-	-	-	10
2	Kanalisation Kückhoven, Spitzberg	A11020608	140			0	-	-	-	-	140	0	-	-	-	-	140	10

Lfd. Nr	Bezeichnung der Maßnahme	Auftragssachkonten A 1102	Gesamtausgabebedarf	nachrichtlich		bisher bereitgestellt	Mittelbereitstellung					Vorjahre	Finanzierung					Finanzierungsart
				Über den Ansatz 2014 bereitgestellt/ eingespart (+/-)	2015 und später neu veranschlagt		2014	2015	2016	2017	2018		2014	2015	2016	2017	2018	
				T€	T€		T€	T€	T€	T€	T€		T€	T€	T€	T€	T€	
3	Hydraulische Vernetzung Kückhoven, Finkenweg	A11020611	17			0	-	17	-	-	-	0	-	17	-	-	-	10
4	Netzerweiterung Kückhoven, Thingstraße nördl. L19	A11020615	10			0	-	10	-	-	-	0	-	10	-	-	-	10
5	Kanalbau Kückhoven, Zur Malter	A11020620	130			0	-	130	-	-	-	0	-	130	-	-	-	10
6	Kückhoven, Stülpd (Thingstraße - In Kückhoven)	A11020621	350			0	-	-	-	350	-	0	-	-	-	350	-	10
08	<u>Stadtbezirk Keyenberg und Venrath, Berverath, Etgenbusch, Kaulhausen, Kuckum, Mennekraht, Neuhaus, Oberwestrich, Terheeg, Unterwestrich, Wockerath</u>																	
1	Sammler RÜB Kaulhausen	A11020705	400			0	-	-	400	-	-	0	-	-	400	-	-	10
2	Kanalsanierung Wockerath, Kölner Heerweg/Annastraße	A11020709	250			0	-	-	-	250	-	0	-	-	-	250	-	10
3	Kanalbau Venrath, An St. Valentin/Himmelspfad	A11020710	145		-80	0	80	-	145	-	-	0	80	-	145	-	-	10
4	Kanalbau Wockerath, In Wockerath (Jacobstr. - Ortsausgang)	A11020711	75			0	-	-	75	-	-	0	-	-	75	-	-	10
5	Wockerath, Jacobstraße (Ortsanfang West - Ende Ost)	A11020712	700			0	-	-	-	700	-	0	-	-	-	700	-	10
6	Venrath, Wickrathberger Straße Kanalbau	A11020713	70			0	-	-	-	70	-	0	-	-	-	70	-	10
09	<u>Stadtbezirk Holzweiler, Immerath, Immerath (neu), Lützerath, Pesch</u>																	
1	Entwässerungs- und Abwasserbeseitigungsanlage Lützerath	A11020093	16			16	-	-	-	-	-	16	-	-	-	-	-	10
	<u>Alle Stadtteile</u>																	
1	Sonstige Kanalvorhaben (kleinere Kanalverlängerungen)	A11020905	30			136	30	30	30	30	30	136	22 8	22 8	22 8	22 8	22 8	7 10
2	Sonstige Kanalvorhaben (kleinere Kanalsanierungen)	A11020906	50			-	140	50	50	50	50	-	140	50	50	50	50	10
3	Generalentwässerungsplan	A11020907	390		-120	-	120	30	30	300	300	-	120	30	30	30	300	10
4	Hausanschlüsse	A11020908	80			62	80	80	80	80	80	62	80	80	80	80	80	10
5	Netzoptimierung	A11020912	412		-100	12	100	100	100	100	100	12	100	100	100	100	100	10
	<u>Sonstiges</u>																	
1	Tilgung von Darlehen	-	2.989			0	2.782	2.989	3.235	3.209	2.918	0	2.782	2.989	3.235	3.209	2.918	10
2	Außerordentliche Tilgung von Darlehen - Umschuldung	-	0			0	0	0	0	0	1.274	0	0	0	0	0	1.274	7
	Gesamtsummen:		26.271			2.709	7.252	10.671	9.695	6.459	5.537	2.709	7.252	10.671	9.695	6.459	5.537	
	<u>Aufgliederung der Finanzierung</u>																	
	Landesmittel												290	1.060	1.546	0	0	2
	Zuweisungen Gemeindeverbände												0	0	0	0	0	3
	Beiträge												80	80	80	80	80	5
	Tilgungserstattungen												22	22	22	22	1.296	7
	Finanzierung durch Fa. RWE Power AG												0	0	0	0	0	8
	Eigenmittel/Kredite												6.860	9.509	8.047	6.357	4.161	10
	- davon Abschreibungsmittel												3.144	3.220	3.224	3.245	3.175	
	- davon Kredite												3.716	6.289	4.823	3.112	986	